

**EJAM DE STAT – STAATSPRÜFUNG – ESAME DI STATO**  
Ann de scola– Schuljahr – Anno scolastico **2025/2026**

**DOCUMËNT DL CUNSËI DE TLAS**  
**BERICHT DES KLASSEN-RATES**  
**DOCUMENTO DEL CONSIGLIO DI CLASSE**

Tlas/Klasse/Classe: **5 B**

Sezion: **TURISM**  
Fachrichtung: **TOURISMUS**  
Indirizzo: **TURISMO**



## INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE ANGABEN .....	3
Leitbild der Wirtschaftsfachoberschule "Raetia" St. Ulrich .....	3
Beschreibung der schulischen Infrastruktur .....	3
Studentafel – Fachrichtung Tourismus .....	4
Unterrichtszeiten .....	4
Zusammensetzung des Klassenrates .....	5
Kontinuität der Lehrpersonen .....	6
ANGABEN ZUR KLASSE .....	6
Vorstellung der Schülerinnen und Schüler .....	6
Profilo della classe .....	7
Erreichte Bildungsziele im Hinblick auf das Bildungsprofil der Fachrichtung .....	7
Wissen.....	7
Kompetenzen.....	8
Fähigkeiten .....	9
Bildungswege für übergreifende Kompetenzen in der „Schule – Arbeitswelt“ .....	9
Simulazioni d’esame .....	10
Projekte und schulbegleitende Tätigkeiten im Laufe des Schuljahres.....	10
Unterrichts- und Arbeitsformen .....	14
BEWERTUNGSKRITERIEN .....	15
Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am 28.11.2023 .....	15
Betragensnote .....	17
Schulguthaben .....	19
Tabelle Bildungsguthaben: .....	20
PRÜFUNGSPROGRAMME.....	22

## ALLGEMEINE ANGABEN

### Leitbild der Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ St. Ulrich

Die Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ versteht sich als modernes Ausbildungszentrum in den Bereichen Wirtschaft, Touristik und Sprachen sowie Sport, auf welche sich die drei Sektionen Marketing, Tourismus und Sprachen sowie Sport stützen.

Das Institut setzt auf die Kombination von umfassender Allgemeinbildung und praxisorientierter Ausbildung in Betriebswirtschaft, Informatik, Tourismus, Sprachen und Sport.

Das Bildungsangebot folgt dem in den ladinischen Tälern Südtirols bewährten paritätischen Unterrichtsmodell. Neben dem Fach Ladinisch wird fächerbezogen in deutscher und italienischer Sprache unterrichtet. Dieses offene Schulsystem bietet den Schülerinnen und Schülern Chancen und Möglichkeiten neben den Fremdsprachen Englisch, Spanisch und Russisch, die Muttersprache Ladinisch und die beiden Landessprachen Deutsch und Italienisch gut zu beherrschen.

### Beschreibung der schulischen Infrastruktur

Das neue Schulgebäude befindet sich in der Reziastraße 295. Die Schule verfügt über:

- ✓ 2 PC-Räume
- ✓ 1 Raum für die Übungsfirma
- ✓ 1 Physik- und Chemielabor
- ✓ 2 Turnhallen
- ✓ 1 Sports&Health Lab
- ✓ 1 Bibliothek
- ✓ 1 Aula – Magna
- ✓ 1 Sekretariat

## Studentafel – Fachrichtung Tourismus

Unterrichtsfächer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Religion (D/I/L)	1	1	1	1	1
Ladinisch (L)	2	2	2	2	2
Deutsch (D)	4	4	4	4	4
Italienisch (I)	4	4	4	4	4
Englisch (E)	5	3	4	4	4
Geschichte (D)	2	2	2	2	2
Mathematik (D)	4	4	3	3	3
Recht- und Wirtschaftskunde (I)	2	2			
Biologie und Erdwissenschaften (D)	2	2			
Physik und Chemie (D)	2	2			
Geografie (D)	2	2			
Informations- und Kommunikationstechnolog (D/I)	2	2			
Betriebswirtschaft (I)	2	2			
Spanisch (S)		2	3	3	3
Tourismuswirtschaftliche Disziplinen (I)			4	4	4
Tourismusgeografie (D)			2	2	2
Tourismusrecht und Gesetzgebung (I)			3	3	3
Kunstgeografie (I)			2	2	2
Sport (I)	2	2	2	2	2
Zusätzl. Lernangebot					
<b>Wochenstunden</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Unterrichtsstunden in Deutsch	16	16	11	11	11
Unterrichtsstunden in Italienisch	12	12	15	15	15

## Unterrichtszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30
2. Stunde	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20

3. Stunde	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10
4. Stunde	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55
Pause	15 Min.	15 Min.	15 Min.	15 Min.	15 Min.
5. Stunde	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00	11.10 – 12.00
6. Stunde	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45	12.00 – 12.45
7. Stunde	13.55 – 14.45		13.55 – 14.45		
8. Stunde	14.45 – 15.35		14.45 – 15.35		
9. Stunde	15.35 – 16.20		15.35 – 16.20		

### Zusammensetzung des Klassenrates

Lehrpersonen	Fach	Wochenstunden
Kostner Katrin	Religion	1
Lardschneider David	Ladin	2
Schwedhelm Ruth	Deutsch	4
Insam Maria	Geschichte	2
Mathieu Paola	Italiano	4
Villgrater Renate	English	4
Prugger Iacun	Angewandte Mathematik	3
Brembati Lisa	Diritto e legislaz. turistica	3
Pizzinini Albert	Discipline turistiche e aziendali	4
Rinaldi Chiara	Spanisch	3
Sauchanka Iryna	Russisch	3
Überbacher Sandra Maria	Tourismusgeografie	2
Mathieu Paola	Arte e territorio	2
Stuffer Simon	Scienze motorie e sportive	2
<b>Schulführungskraft:</b> Dr. Bernhard Flatscher		

## Kontinuität der Lehrpersonen

Fach	3. Klasse - Lehrer	4. Klasse - Lehrer
Religion	Delago Maria	Delago Maria
Ladin	Lardschneider David	Lardschneider David
Deutsch	Oberhollenzer Maximilian	Schwedhelm Ruth
Geschichte	Oberhollenzer Maximilian	Insam Maria
Italiano	Casanova Martina	Mathieu Paola
English	Villgrater Renate	Villgrater Renate
Angewandte Mathematik	Kostner Ivan	Kostner Ivan
Wirtschafts- und Tourismusgeografie	Überbacher Sandra Maria	Überbacher Sandra Maria
Discipline turistiche e aziendali	Bakri Juljan	Mulotto Ilaria
Arte e Territorio	Casanova Martina	Mathieu Paola
Diritto e legislazione turistica	Maraner Marco	Pizzinini Albert
Spanisch	Perathoner Lucy	Bettella Candelaria
Russisch	Sauchanka Iryna	Sauchanka Iryna
Scienze motorie e sportive	Stuffer Simon	Stuffer Simon

## ANGABEN ZUR KLASSE

### Vorstellung der Schülerinnen und Schüler

Die Klasse 5B der Fachrichtung VFM setzt sich aus folgenden Schülerinnen und Schülern zusammen:

1	Caus	Almina
2	Di Blasi	Sara Rita
3	Kasslatte	Maren
4	Laddaga	Marilu
5	Mahlknecht	Celine
6	Mahlknecht	Jasmin

7	Mileusnic	Nikola
8	Mussner	Giulia
9	Piccolruaz	Linda
10	Ploner	Gabriel
11	Tomada	Sofia

## Profilo della classe

Die Klassengemeinschaft zeichnete sich in den letzten fünf Jahren durch eine ernsthafte Zusammenarbeit, gute Leistungen sowie eine respektvolle Haltung gegenüber den Lehrkräften und der Schule aus. Die Klasse zeigte sich stets kooperativ und engagierte sich sowohl im Unterricht als auch bei allen Projekten für gute schulische Ergebnisse. In letzter Zeit wirkte die Gruppe jedoch etwas ermüdet, und der gute Geist, der sie jahrelang auszeichnete, hat etwas nachgelassen.

Obwohl der Umgang untereinander meist von Höflichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt war, fiel es der Klasse mitunter schwer, als eng verbundene Gemeinschaft vollends zusammenzufinden. In manchen Situationen hätte man sich gegenüber den Mitschülerinnen noch etwas mehr Empathie gewünscht.

Insgesamt beweist die Klasse Reife beim Lernen und erzielt gute Ergebnisse in schriftlichen und mündlichen Prüfungen, auch wenn eine gewisse Heterogenität besteht. Zusammenfassend lässt sich sagen: Die meisten Schülerinnen haben gute, teils sogar hervorragende Leistungen in den einzelnen Fächern erbracht. Einige Mädchen stechen zudem durch außerschulische Aktivitäten hervor – sei es im Sport, im kreativen Bereich oder durch ehrenamtliches Engagement.

## Erreichte Bildungsziele im Hinblick auf das Bildungsprofil der Fachrichtung

### Wissen

Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Laufe der Oberschule

- ein gutes bis ausgezeichnetes Allgemeinwissen auf der Basis der einzelnen Fächer und ihrer Lebenserfahrung angeeignet.
- unter dem Aspekt der Wirtschaft und des Tourismusmanagements mit den charakteristischen Prozessen eines Unternehmens, das im Bereich des Tourismus tätig ist, auseinandergesetzt.

- mit fremden Kulturen auseinandergesetzt: U.a. haben die Sprachaufenthalte (3. bzw. 4./5. Klasse) in Irland und in Spanien bzw. Lettland zum Verständnis anderer Lebensweisen beigetragen.
- mit den Institutionen der Europäischen Union und mit der Frage der Identität in einem gesamteuropäischen Kontext auseinandergesetzt.

## Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in Italienisch, Deutsch und Ladinisch in den verschiedenen mündlichen und schriftlichen Sprechsituationen zufriedenstellend bis sehr gut, vereinzelt auch ausgezeichnet, zurechtfinden und sich fachlich (im Tourismusbereich) meist angemessen und korrekt ausdrücken.
- in Englisch sowohl fachlich als auch situationsbezogen angemessen schriftlich und mündlich kommunizieren.
- sich in Russisch und Spanisch auf einem einfachen bis guten Niveau ausdrücken.
- Briefe und Texte für touristische Zwecke in allen Sprachen verfassen.
- geschichtliche Entwicklungen nachzeichnen und Beziehungen zwischen und zu historischen Ereignissen herstellen.
- bedeutende Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Ereignissen und literarischen und künstlerischen Strömungen herstellen und Entwicklungstendenzen aufzeigen.
- mit mathematischen Formeln und Modellen umgehen und diese in der Praxis anwenden.
- mit verschiedenen Computerprogrammen umgehen.
- geographische Daten auswerten und präsentieren, interpretieren und fächerübergreifend anwenden.
- sich in Tourismuslehre und Rechtskunde zurechtfinden.
- Texte und Dokumente im Bereich des Tourismus verstehen und eigenständig verfassen.
- mit verschiedenen Sozialformen umgehen und beherrschen grundlegende Kommunikationskompetenzen.

## Fähigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler haben:

- zufriedenstellende bis ausgezeichnete sprachliche Ausdrucksfähigkeiten
- genügende bis ausgezeichnete logische Fähigkeiten
- gute bis ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten
- die Fähigkeit, auch in Klassenübergreifend, in einem Team mitzuarbeiten

## Bildungswege für übergreifende Kompetenzen in der „Schule – Arbeitswelt“

Das Praktikum wurde in den ersten drei Wochen des Schuljahres 2025/2026 in den folgenden Betrieben absolviert. Das Feedback der Schüler/innen war durchwegs positiv. Zudem besuchte die Klasse eine Veranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung mit mehreren Referenten aus den verschiedensten Berufssparten.

Nachname	Vorname	Name Betrieb	Ort
Caus	Almina	Aquila Dolomites	St. Ulrich
Di Blasi	Sara Rita	Hotel Adler	Brixen
Kasslatte	Maren	Rainell Dolomites Retreat	St. Ulrich
Laddaga	Marilu	Hotel Schgaguler	Kastelruth
Mahlknecht	Celine	Mont Chalet	St. Ulrich
Mahlknecht	Jasmin	Hotel Adler	St. Ulrich
Mileusnic	Nikola	Hotel Adler Balance	St. Ulrich
Mussner	Giulia	Alpin Tourdolomit	St. Ulrich
Piccolruaz	Linda	Rainell Dolomites Retreat	St. Ulrich
Ploner	Gabriel	Ceylon Travel Reisebüro	Brixen
Tomada	Sofia	Tourismusverein	St. Ulrich

## Simulazioni d'esame

Verrà realizzata una simulazione della prima e seconda prova scritta il 20 e 21.05.2026. Inoltre, viene concessa la possibilità di svolgere una prova orale facoltativa l'ultima settimana di scuola.

## Progetti und schulbegleitende Tätigkeiten im Laufe des Schuljahres

- Projekt "Public Speaking"
- Projekt "Simulazione colloquio di lavoro + LEGO serious play"

## Fächerübergreifende Aktivitäten, Themen und Projekte, Gesellschaftliche Bildung

- Fächerübergreifendes Projekt zum Thema "Proteste", an welchem folgende Fächer teilgenommen haben: Deutsch, Geschichte, Spanisch, Diritto und Tourismusgeografie
- Russisch: "Stilyagi", eine sowjetische Jugend-Subkultur zwischen dem Ende der 1940er Jahr bis in die frühen 1960er Jahre

TEMA GENERALE	MATERIE	ARGOMENTI	COMPETENZE AQUISITE
Autonomie	Tourismusgeografie	Tibets Autonomiebestrebungen & Mönchverbrennungen	Geschichtliches Verständnis der Lage Tibets und deren Unabhängigkeitsbestrebungen
	Geschichte	Autonomiestatute 1948 und 1972 Scheinautonomie Silvius Magnago	Es wird die Fähigkeit erlangt, aktuelles gesellschaftliche Themen geschichtlich zu beurteilen. Außerdem wird das Bewusstsein für kulturelle Vielfalt und demokratische Mitbestimmung gefördert
	Italiano	La italianizzazione del Südtirol	Attraverso la lettura integrale del libro "Resto qui" di Marco Balzano gli studenti sono accompagnati nella storia dell'italianizzazione del Südtirol nelle fasi che vanno dal fascismo, alla guerra, agli anni '50.

Krieg	Geschichte	1. Weltkrieg	Die Schülerinnen lernen die Ursachen und Folgen des Krieges zu verstehen und zu erklären. Sie können politische Entwicklungen und Bündnisse analysieren und sie kritisch bewerten
	Zwischenkriegszeit	Wirtschaftliche Entwicklung und Ursache Weltwirtschaftskrise (Keynes)	Die Schülerinnen erklären die Ursachen der Weltwirtschaftskrise von 1929 und beschreiben zentrale wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie erläutern die Ansätze von John Maynard Keynes zur Krisenbewältigung und stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen her. Sie erläutern die Ansätze von John Maynard Keynes zur Krisenbewältigung und stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen her
	Geschichte	2. Weltkrieg	Die Schülerinnen verstehen die Zusammenhänge von Diktatur, Ideologie und Krieg und lernen, historische Quellen zu analysieren und verschiedene Perspektiven einzunehmen. So wird ein Bewusstsein für Menschenrechte und Verantwortung entwickelt
	Geschichte	Kalter Krieg	Die Lernenden können den Konflikt zwischen den Supermächten und die Teilung der Welt erklären. Die Schülerinnen lernen, politische Systeme zu vergleichen und kritisch zu beurteilen.
	Geschichte	Iran	Die Schülerinnen verstehen politische und religiöse Entwicklungen im Nahen Osten. Sie lernen, aktuelle Konflikte historisch einzuordnen und zu analysieren und entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven und Interessen zu bewerten.
	Russo	La ferata de Gherdëina	Conoscere la tematicainerente alla cultura e storia ladina "Ferroviadella Val Gardena" Comprensione storico culturale
	English	World War II	Einordnung des Films "The King's Speech" im historischen Kontext – wichtigsten Ereignisse, Abkommen und Mächte
	Italiano	Prima guerra mondiale: interventi	Gli studenti sono messi di fronte a due concezioni della guerra: la guerra come

		smo e guerra di trincea.	“sola igiene del mondo” dei Futuristi e la descrizione della guerra di trincea, di Giuseppe Ungaretti in “L’Allegria”.
	Italiano	Seconda guerra mondiale e resistenza	Gli studenti apprendono la realtà italiana tra il 1943-45, attraverso le parole di Italo Calvino ne “Il sentiero dei nidi di ragno” (lettura: La pistola)
	Arte	Guerra civile spagnola	Gli studenti apprendono attraverso l’opera Guernica di Pablo Picasso (1937), come gli orrori della guerra possono essere espressi attraverso l’arte.
	Deutsch	Literatur im Nationalsozialismus / Exilliteratur	Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Situation der Exilliteraten und entwickeln die Fähigkeit vor allem die Gedichte von Bertolt Brecht im historischen Zusammenhang zu interpretieren.
<b>Etica</b>	Tourismusgeografie	Sextourismus in Thailand	Reflexion über die negativen Auswirkungen des Tourismus auf Menschenrechte
	English	Epstein Files	Die gesellschaftspolitischen Auswirkungen der Veröffentlichungen auf Machtstrukturen sowie das Vertrauen in Institutionen global reflektieren und bewerten. Über die Problematik der „Epstein Files“ reflektieren, indem sie das Spannungsfeld zwischen dem öffentlichen Informationsinteresse und dem Schutz der Opferrechte abwägen.
	Arte	Prostituzione: bordelli parigini di fine Ottocento	Attraverso l’opera di Henri de Toulouse-Lautrec gli studenti si confrontano con il lato in ombra della borghesia parigina di fine Ottocento e con gli aspetti di tenerezza privata all’interno dei bordelli.
	Italiano	Ebrei, omosessualità	Gli studenti scoprono le analogie fra un giovane ebreo e un medico omosessuale accomunati da un comune destino di esclusione e segregazione sociale attraverso la trama de “Gli occhiali d’oro” di G. Bassani.  Gli studenti apprendono la disumanità dei campi di sterminio nazisti attraverso le parole di Primo Levi. Lettura “Sul

			fondo" tratta da "Se questo è un uomo".
	Deutsch	Negatives und positives Menschenbild	Die Schülerinnen und Schüler können das negative Menschenbild Dürrenmatts in "Der Besuch der alten Dame" mit dem Menschenbild in Bregmans "Im Grunde gut" einander gegenüberstellen.
<b>Agenda 2030</b>	Russo	Educazione al rispetto e alla valorizzazione del patrimonio culturale. L'Anello d'Oro Sette meraviglie della Russia Luoghi affascinanti della Russia e dell'Italia	Conoscere i siti Patrimonio dell'umanità UNESCO Parlare di luoghi d'interesse storico, artistico e culturale della Russia e dell'Italia
<b>Global Goals</b>	Deutsch	Sachtext über Faire Mode	Die Schülerinnen und Schüler können sich differenziert zu dem Thema "Fair Fashion" äußern.
<b>Il sistema politico dell'Alto Adige</b>	Diritto	Il sistema elettorale e gli organi che compongono la Provincia Autonoma di Bolzano	Capacità di distinguere tra Regioni a statuto ordinario e speciale e conoscenza specifica degli organi e dei loro ruoli, oltre che comprensione dei meccanismi di convivenza come la proporzionale dei gruppi linguistici.

<b>Materia</b>	<b>Contenuto</b>
Deutsch	Proteste: Versuch einer Definition, Vergleich mit Filmen, Wie sieht Widerstand aus?, Random acts of kindness, May Ayim: Afrodeutsch II
Geschichte	Proteste: Zeichen des Widerstandes, Wichtige Protestbewegungen
Diritto	La democrazia diretta: lo strumento del referendum costituzionale
Tourismusgeografie	Tibets Autonomiebestrebungen & Mönchverbrennungen
Spanisch	
Russisch	Proteste. Stilyagi. Sottocultura giovanile degli anni 50. Quando la moda diventa protesta.  Victor Tsoi. La canzone 'Cambiamento' come simbolo di perestroika e democrazia.
Italiano	Due temi a scelta fra: 1. Il diritto di protesta:

	<p>Leggi costituzionali: art 17,18,19,20.</p> <p>Articolo giornalistico di Amnesty International sulla manifestazione pro-Palestina del 5/10/24 a Roma. Riflessione sulle possibili limitazioni del diritto di manifestare.</p> <p>2. La Street art come arte di protesta e dissenso. Esempi scelti dagli studenti.</p> <p>3. Protestare attraverso la letteratura, l'arte, la canzone. Esempi, scelti dagli studenti, su come gli artisti esprimono dissenso o protesta attraverso la loro arte.</p> <p>4. La rivoluzione geopolitica mondiale. Riflessioni sulle tesi di Lucio Caracciolo (visione video) relative al crollo dell'Impero americano e le sue conseguenze di ordine mondiale.</p>
Mathematik	Glücksspiele

### Unterrichts- und Arbeitsformen

Die unterschiedlichen Unterrichts- und Arbeitsformen können den jeweiligen Prüfungsprogrammen entnommen werden.

Im Allgemeinen wird darauf hingewiesen, dass der Unterricht in allen Fächern fortlaufend darauf zielt, die Theorie mit der Praxis zu verbinden, um den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die sie in ihrer Lebensrealität umsetzen können. In einigen didaktischen Einheiten wurde nach Absprache mit den verschiedenen Lehrpersonen fächerübergreifend gearbeitet.

Dank der Anwendung unterschiedlicher didaktischer Methoden (Lehrervortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Lernwerkstatt, usw.) wurden verschiedene Arbeitstechniken geübt und interdisziplinäre Kompetenzen gefördert. Auf die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Unterrichtsgeschehen wurde großer Wert gelegt.

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am  
28.11.2023

Die Schüler/innen werden während des Schuljahres je nach Fach anhand von mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungen bewertet. Die Lehrpersonen legen nicht nur Wert auf die bloße Wiedergabe von angelerntem Wissen, sondern auch auf Kompetenzen und Fähigkeiten eines jeden einzelnen Schülers, selbstständig die in den verschiedenen Fächern behandelten Themen zu verbinden und sich eine kritische Auslegung der Inhalte anzueignen. Die Leistung wird auf Grund der von der Lehrperson festgesetzten Lernziele folgendermaßen festgestellt und ausgedrückt:

NOTE - URTEIL	BEWERTUNGSKRITERIEN
10 - ausgezeichnet	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen auch anspruchsvolle Ziele sicher erreicht, weist ausgezeichnete Fähigkeiten und Kenntnisse auf und verfügt über einen fachspezifischen und treffenden Wortschatz. Er/sie kann Inhalte selbstständig verarbeiten, Gelerntes zielführend anwenden und auf neue Situationen übertragen. Er/sie ist in der Lage, Zusammenhänge herzustellen, verfügt über ein sicheres Urteilsvermögen und bereichert den Unterricht mit kritischen Beiträgen. Er/sie beherrscht Arbeitstechniken und Strategien, die weit über den Durchschnitt hinaus gehen und führt die ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben mit Fleiß und Hingabe aus. Er/sie erzielt hervorragende Leistungen.
9 - sehr gut	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen die Ziele erreicht und verfügt über sehr gute Fähigkeiten und Kenntnisse. Gelerntes kann er/sie problemlos auch fächerübergreifend anwenden. Er/sie kann zu verschiedenen Situationen fundierte Stellungnahmen abgeben und beherrscht die erforderlichen Arbeitstechniken und -strategien sicher. Er/sie kann gewisse Lerninhalte auch selbstständig erarbeiten. Im Unterricht arbeitet sie/er aktiv mit und bringt kritische Beiträge ein. Die Vorbereitung ist beständig und gründlich.
8 - gut	Der/die Schüler/in hat die meisten Ziele und Kompetenzen erreicht und beherrscht die meisten der behandelten Themen. Sie/er kann Kenntnisse selbstständig verarbeiten sowie Schlüsse daraus ziehen und beteiligt sich mit persönlichen und passenden Beiträgen am Unterricht. Sie/er ist in der Lage, in verschiedenen Situationen Sachverhalte differenziert zu beurteilen. Die vermittelten Arbeitstechniken und Strategien beherrscht sie/er weitgehend. Das Studium ist konstant. Er/sie arbeitet mit und kann fächerübergreifende Verbindungen herstellen.
7 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht großteils die vorgegebenen Ziele in allen Lernbereichen. Er/sie versteht das Wesentliche der Inhalte und kann

	diese in bekannten Situationen korrekt anwenden. Er/sie ist in der Lage, gewisse Problemstellungen zu lösen und fächerübergreifend einfache Zusammenhänge herzustellen. Aufgaben erledigt er/sie selbstständig und verantwortungsbewusst. Er/sie verfügt über zufrieden stellende Fähigkeiten.
6 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht das Minimum der vorgegebenen Ziele. Sie/er beherrscht einfache Inhalte und kann nach vorgegebenen Mustern arbeiten. Die Inhalte kennt er/sie zwar ausreichend, kann sie aber nicht kritisch aufarbeiten beziehungsweise nur teilweise fächerübergreifende Verbindungen herstellen. Wichtige Arbeitstechniken beherrscht sie/er und kann sie selbstständig anwenden. Sie/er weist gewisse Unsicherheiten auf, findet sich jedoch mit Hilfe von strukturierten Lösungswegen, Denkanstößen und Hilfen zurecht. Einsatz und Fleiß sind genügend. Die Fähigkeiten entsprechen der Mindestanforderung.
5 - ungenügend	Die Schülerin/der Schüler hat viele der vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht. Inhalte beherrscht sie/er nur lückenhaft und mit großen Unsicherheiten. In Teilbereichen können auch große Mängel vorliegen, die als schwerwiegend negativ beurteilt werden müssen. Grundlegende Arbeitstechniken fehlen teilweise oder ganz. Sie/er tut sich sehr schwer, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Der Schüler/die Schülerin zeigt geringen Einsatz für das Fach und widmet sich wenig dem Studium. Die Arbeitsweise ist oberflächlich und unordentlich. Unter diesen Voraussetzungen scheint die Schülerin/der Schüler den Anforderungen der nächsten Klassenstufe nicht gewachsen.
4 - schwerwiegend ungenügend	Die Schülerin/der Schüler hat die vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht und weist teils nur bruchstückhafte Grundkenntnisse und – fähigkeiten auf. Sie/er beherrscht zahlreiche Inhalte nicht und ist nicht in der Lage, zielführende Arbeitstechniken und -strategien anzuwenden. Sie/er ist nicht in der Lage, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Seine/ihre Arbeitsweise ist unordentlich, er/sie zeigt kein Interesse am Schulfach und widmet sich kaum dem Studium. Es ist nicht absehbar, dass die Schülerin/der Schüler den Anforderungen der nächsten Klassenstufe gewachsen ist.

#### Nicht klassifiziert

Konnte von einem Schüler/einer Schülerin aufgrund häufiger Absenzen oder aufgrund Leistungsverweigerung keine angemessene Anzahl von Bewertungen erreicht werden, so wird der Schüler/die Schülerin im entsprechenden Fach im ersten Semester nicht klassifiziert. Ist der Schüler/die Schülerin am Ende des ersten Halbjahres nicht klassifiziert, bedeutet dies

grundsätzlich, dass der Schüler/die Schülerin nachträglich Zusatzprüfungen ablegen muss, um einen positiven Leistungsstand nachzuweisen. Lehrpersonen, die bei den Bewertungskonferenzen für einen Schüler/eine Schülerin keine Klassifizierung geben können, begründen dies schriftlich. Am Ende des zweiten Semesters ist die Bewertung „nicht klassifiziert“ nicht vorgesehen.

## Betragensnote

Folgende Indikatoren werden für die Bewertung der Betragensnote herangezogen:

Bei der Zuweisung der Betragensnote werden gemäß den Ansprüchen im Leitbild der Schule folgende Aspekte berücksichtigt:

- Respektvoller Umgang mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- Mitarbeit und gezeigtes Interesse,
- Einsatzbereitschaft und Fleiß,
- Nachhaltiger und sorgsamer Umgang mit Allgemeingut
- Erfüllung der Schulpflichten

Die Noten sind im Einzelnen wie folgt definiert:

Voto di condotta	Criteri di valutazione
10	<p>Lo studente/la studentessa rispetta pienamente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenza assidua delle lezioni</li> <li>• Pieno rispetto degli orari</li> <li>• Impegno assiduo e propositivo nelle attività didattiche</li> <li>• Atteggiamento corretto e positivo nei riguardi della comunità scolastica</li> <li>• Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche</li> <li>• Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza</li> <li>• Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari</li> </ul>
9	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in massima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenza regolare delle lezioni</li> <li>• Rispetto degli orari</li> <li>• Impegno costante e collaborativo nelle attività scolastiche</li> <li>• Atteggiamento corretto nei riguardi della comunità scolastica</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche</li> <li>• Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza</li> <li>• Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari</li> </ul>
8	<p>Lo studente/la studentessa rispetta prevalentemente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenza non sempre regolare alle lezioni</li> <li>• Ritardi saltuari alle lezioni o alle attività organizzate dalla scuola</li> <li>• Impegno e collaborazione incostanti durante le attività didattiche</li> <li>• Comportamento non sempre corretto nei confronti della comunità scolastica</li> <li>• Episodi di uso irresponsabile o irrispettoso del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche</li> <li>• Svolgimento delle consegne scolastiche e presentazione delle giustificazioni per assenza non sempre puntuali</li> <li>• Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari</li> </ul>
7	<p>Lo studente/la studentessa rispetta parzialmente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenza irregolare alle lezioni</li> <li>• Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola</li> <li>• Impegno limitato nelle attività didattiche e scarsa collaborazione</li> <li>• Comportamento irrispettoso verso la comunità scolastica</li> <li>• Uso improprio e scarso rispetto del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche</li> <li>• Frequenti ritardi nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza</li> <li>• Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari</li> <li>• Infrazione del divieto di fumo nell'area scolastica</li> </ul>
6	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in minima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenza irregolare alle lezioni</li> <li>• Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola</li> <li>• Scarso impegno nelle attività didattiche e persistente disturbo in classe</li> <li>• Comportamento spesso irrispettoso nei confronti della comunità scolastica</li> <li>• Uso improprio e irrispettoso del materiale scolastico, degli arredi e delle strutture scolastiche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persistenti ritardi nell'adempimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenze</li> <li>• Presenza di più richiami scritti o provvedimenti disciplinari</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lo studente/la studentessa dimostra una totale mancanza di rispetto per il Regolamento d'Istituto e per la Carta dello studente</li> <li>• Sospensione per periodi superiori a 15 giorni e successiva assenza di positivi ed apprezzabili cambiamenti del comportamento</li> </ul>

## Schulguthaben

Das Schulguthaben errechnet sich grundsätzlich aus dem Notendurchschnitt. Der Notendurchschnitt umfasst alle Fächer inkl. die Bewertung des Verhaltens und des fächerübergreifenden Lernbereichs Gesellschaftliche Bildung, jedoch mit Ausnahme des Faches Religion. Für die Zuweisung der Punkte sieht das Ministerium laut Legislativdekret Nr. 62/2017 den in Tabelle 1 angeführten Schlüssel vor. Falls die Verhaltensnote weniger als 9 beträgt, wird laut Art. 15, comma 2-bis des genannten Dekrets automatisch die niedrigere Punktezahl der entsprechenden Bandbreite zugewiesen (Anwendung der letztgenannten Bestimmung ab dem Schuljahr 2024/25; siehe Rundschreiben der ladinischen Bildungsdirektion zur staatlichen Abschlussprüfung 2024/25).

Tabella 1:

Media dei voti	Fasce di credito classe terza	Fasce di credito classe quarta	Fasce di credito classe quinta
$M < 6$			7-8
$M = 6$	7-8	8-9	9-10
$6 < M \leq 7$	8-9	9-10	10-11
$7 < M \leq 8$	9-10	10-11	11-12
$8 < M \leq 9$	10-11	11-12	13-14
$9 < M \leq 10$	11-12	12-13	14-15

A ciascun allievo, viene assegnato il punteggio inferiore della banda di oscillazione corrispondente alla media dei voti; successivamente gli può venire assegnata l'integrazione suddetta sulla base dei seguenti elementi:

- assiduità alla frequenza,
- interesse ed impegno nella partecipazione al dialogo educativo nelle attività curricolari,
- interesse ed impegno nella partecipazione alle attività scolastiche extracurricolari,
- se la media dei voti è pari o superiore a 0,5
- crediti formativi conseguiti all'esterno.

**Non si attribuisce il credito in caso di non promozione dell'allievo alla classe successiva.**

All'alunno che è stato promosso dopo aver superato l'esame di riparazione alla penultima classe o all'ultima classe del corso di studi, il Consiglio di Classe può integrare in sede di scrutinio finale dell'anno scolastico successivo il punteggio minimo assegnato, nei limiti previsti dalla banda di oscillazione cui appartiene il punteggio.

**Credito formativo (deliberato da parte del Collegio dei Docenti in data 28.04.2022)**

Il credito si deve riferire ad attività svolte durante l'anno scolastico in corso o l'ultimo periodo estivo, al di fuori della scuola frequentata e le competenze acquisite devono rientrare negli obiettivi del corso di studi frequentato. Il credito formativo comprende al massimo 1 punto per ogni anno scolastico del triennio.

Possono essere assegnate anche frazioni di punto, ma la somma totale deve essere arrotondata al punto intero (se pari o superiore a 0,50). Per quel motivo il Collegio dei Docenti ha deciso di semplificare l'assegnazione dei punti creando solo due categorie di attività: da 0,5 punti e da 0,3 punti. Se secondo i criteri previsti dal ministero può essere applicato il credito formativo, basterà quindi o un'attività da 0,5 punti o due da 0,3 per aver diritto all'assegnazione del punto di credito formativo.

**Tabelle Bildungsguthaben:**

Attività da 0,5 punti	Attività da 0,3 punti	
Esame di bi- o trilinguismo "C1"	Esame di bi- o trilinguismo "B2"	
CAE (livello C1)	First Certificate (level B2)	
DELE - (nivel B2)	DELE - Diploma de Español como Lengua Extranjera (nivel B1)	
TRKI – livello B1	TRKI – livello A2	
Esame ECDL advanced	Corso di lingua all'estero	min.14 gg
Attività agonistico - sportiva liv. internazionale	Esame ECDL	
Gruppo musicale "Cominai" (per tutto l'anno)	Collaboratori di Orange Juice	almeno 2 edizioni
Diploma musicale (oro o argento) e assimilati	Esperienze lavorative attinenti al corso	min.30 gg
	Esperienze nel volontariato	min.50 ore annuali
	Attività agonistico - sportiva liv. nazionale	

	Attività agonistico - sportiva liv. provinciale	
	Collaborazione in biblioteca (per tutto l'anno)	
	Collaborazione Podcast	min.3 pun- tate
	Ripetizione nello studentato per alunni dell'ITE	min.10 ore
	Attività ludico-culturale con partecipazione costante	min.50 ore annuali
	Rappresentanti nei consigli di classe	
	Rappresentanti all'interno del Consiglio d'Istituto e del Comitato degli studenti e delle studentesse	
	Rappresentanti nella Consulta provinciale	

Alle Erfahrungen, für welche um Bildungsguthaben angesucht wird, müssen dokumentiert und belegt sein. Für gewisse Tätigkeiten sind auch Selbsterklärungen ausreichend. Die Bildungsguthaben müssen analytisch aufgelistet sein und werden dann zum Schulguthaben dazugezählt. **Die Gesuche um die Anerkennung der Bildungsguthaben müssen innerhalb 22. Mai abgegeben werden.**

## PRÜFUNGSPROGRAMME

**Fach: Religion**  
**Wochenstunden: 1**  
**Lehrperson: Prof. Katrin Kostner (Prof. Maria Delago)**

### Klassensituation und erreichte Lernziele

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- Selbstreflektion der eigenen Person
- Akzeptanz verschiedener Glaubensgruppen
- Auseinandersetzung mit dem individuellen Glauben

### Unterrichtsmethoden

- Präsentationen von Seiten der Lehrperson
- Recherche der Klasse
- offene Diskussionen
- Gruppenarbeiten

### Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

- Mitarbeit
- Aktive Erarbeitung der vorgegebenen Aufgabenstellungen
- Wiedergabe der selbst erarbeiteten Inhalte
- Respekt gegenüber des Unterrichtsfaches und der Mitschüler/innen und deren Meinung

### Behandelte Themen

<b>Themenbereich 1:</b>	<b>Theodizeefrage und Religionskritik</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Die Klasse setzt sich mit der Theodizeefrage auseinander und bildet sich eine Meinung zur eigenen Glaubenseinstellung
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, Diskussion, Präsentation, Dokumentar

Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können Kritiken am katholischen Glauben erarbeiten und sich auf Basis der eigenen Glaubenseinstellung ein Bild machen</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 8 Stunden</i>

<b>Themenbereich 2:</b>	<b>Kalendersysteme und Zeitrechnung in verschiedenen Religionen</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Die Klasse lernt über unterschiedliche Arten der Zeitrechnung in verschiedenen Religionen.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, Diskussion
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können erkennen und vergleichen wie unterschiedliche Religionen sich mit ähnlichen Themen beschäftigen. Die Relativität des Begriffes "Zeit" kommt zum Vorschein</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 4 Stunden</i>

<b>Themenbereich 3:</b>	<b>Ethik</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Respekt vor Meinung, Wahrheit, Lügen und Gewissen, Was macht mich aus? Wo komme ich her?
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Verschiedene Bereiche zum Thema Ethik werden hauptsächlich mit der Klasse durch Präsentationen von Seite der Lehrperson und durch Diskussionen mit der Klasse erarbeitet
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können abstrakte Themen mit Bezug auf das eigene Leben und der eigenen Existenz begreifen und darüber reflektieren. Sie können die eigenen Gedanken mit Worten ausdrücken und einen tieferen Sinn aufarbeiten</i>

Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 4 Stunden</i>
-------------------	--

<b>Themenbereich 4:</b>	<b>Fastenzeit</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Fasten wird in allen Weltreligionen als Ausdruck des Glaubens praktiziert. Die Schüler/innen recherchieren in Gruppen wie unterschiedliche Glaubensgemeinschaften Fasten als religiöse Praxis einsetzen und Teilen die erlangten Informationen mit den Mitschülern/innen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, eigenständige Recherche der Klasse
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können erkennen und vergleichen wie unterschiedliche Religionen sich mit ähnlichen Themen beschäftigen</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 3 Stunden</i>

<b>Themenbereich 5:</b>	<b>Pilgern*</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Pilgern als religiöser Ausdruck des Glaubens, verschiedene Pilgerwege der katholischen Religion
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Vortrag von Seiten der Lehrperson, eigenständige Recherche der Klasse
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit Eigenreflektion, Selbstfindung und religiöser Meditation auseinander. Was bringt Menschen dazu, lange und anstrengende Wege auf sich zu nehmen? Durch individuelle Recherche erarbeitet die Klasse verschiedene Pilgerwege und stellt diese anschließend der Klasse vor</i>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden 3 Stunden</i>

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervertreter

Celine Reckmeier  
Gjulia Yassin

Die Fachlehrperson

**Prof. Katrin Kostner**  


**Fach: Deutsch**  
**Wochenstunden: 4**  
**Lehrperson: Prof. Schwedhelm**

**Klassensituation und erreichte Lernziele**

Die Klasse 5B besteht aus neun Schülerinnen und zwei Schülern, die mit Interesse und hoher Disziplin dem Unterricht folgen. Gerne bringen sie sich aktiv ein und zeigen Bemühen bei der Anwendung und Vertiefung neu erarbeiteter Inhalte. Einige Schülerinnen und Schüler haben eine andere Muttersprache als Deutsch, zeigen aber trotz dieser Herausforderung Einsatz und Ehrgeiz.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler / die Schülerin kann:

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

**Unterrichtsmethoden**

- Informationen in Form von Videos, Texten und Vorträgen
- Arbeitsblätter mit Aufgaben
- häufige Gruppen- oder Partnerarbeit
- Verknüpfung unterschiedlicher Themen (Verbundener Deutschunterricht)
- Präsentationen der SuS
- selbstständige Arbeit im Lernzirkel

- szenische Interpretationen
- regelmäßiges Feedback (SuS untereinander, Lehrkraft an SuS, SuS an Lehrkraft)
- Unterrichtsgespräch und Diskussionen
- lautes und szenisches Lesen von literarischen Texten
- Festhalten wichtiger Informationen in Form von Informationsblättern oder eigenen Notizen der SuS

### **Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung**

Die Zusammensetzung der Endbewertung ergibt sich wie folgt:

- Mündliche Leistungsfeststellung (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Schriftliche Lernzielkontrollen (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Kontinuierliche Mitarbeit (konstruktive Beiträge, Fragen, persönliche Auseinandersetzung mit den Inhalten)
- Hausübungen/Schulübungen

Die einzelnen Bewertungselemente können im digitalen Register unterschiedlich stark gewichtet werden. Sowohl die Schüler/innen als auch die Eltern können jederzeit die Gewichtung jeder einzelnen Teilnote im digitalen Register einsehen.

Schüler/innen mit hervorragenden außerschulischen Leistungen (Sport, Musik, Kultur etc.) können - bei entsprechender Kommunikation mit der Fachlehrperson - auch mit einer geringeren Anzahl an Bewertungen als den üblicherweise vorgesehenen Leistungsfeststellungen bewertet werden.

Im Zeugnis ist eine Bewertung durch Ziffern von 10 – 4 vorgesehen. Die detaillierte Definition der einzelnen Ziffernnoten laut Beschluss des Lehrerkollegiums vom 28.11.2023 findet sich im aktuellen Dreijahresplan der Schule.

### **Behandelte Themen**

<b>Themenbereich 1:</b>	<b>Sachtexte und Stellungnahme</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	korrekte Lektüre und Zusammenfassung von Sachtexten, Formulieren von Thesen, Merkmale argumentativer Textsorten, Struktur einer Textinterpretation, Schreibdiskussion, Verfassen von Stellungnahmen, Sachtextanalysen, Intentionen eines

	Textes erkennen, Formulieren von Argumenten, Aufbau von Argumenten, Argumenttypen, mündliches Argumentieren, Regeln und Moderation für Diskussionen, Feedbackregeln, Mindmaps erstellen, Stilmittel erkennen, benennen und deuten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Sachtexte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, Arbeitsblätter und Informationsblätter
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen</li> <li>• anspruchsvolle Sachtexte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <p>Oktober: 4h  November: 2h  Dezember: 2h  März: 1h  April: 2h</p>

<b>Themenbereich 2:</b>	<b>Journalistische Textsorten</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Merkmale von: Reportage, Interview*, Rezension*, eigene Meinung äußern
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Podcasts</li> <li>• journalistische Texte</li> <li>• Arbeitsblätter</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle Sachtexte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• strukturierte journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen und eigene Positionen darstellen</li> </ul>
	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i>

Zeitliche Angaben	Dezember: 3h Juni: ca. 3h
-------------------	------------------------------

Themenbereich 3:	Medien
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Vergleich zwischen Buch und Verfilmung, Interpretation filmischer Mittel (Musik, Besetzung, Perspektive etc.), Serienformate, Hör- und Sehverstehen, Vertonung eines Gedichts
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stanley Kubrik: <i>Eyes Wide Shut</i> (Film)</li> <li>• Leander Haußmann: <i>Sonnenallee</i> (Film)*</li> <li>• Tools: Canva, Mentimeter, Suno</li> <li>• Podcasts, Lernvideos, Hörfunk</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle Medientexte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> Oktober: 1h Dezember: 2h März: 3h

Themenbereich 4:	Literatur der Jahrhundertwende
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Zusammenfassungen, Vergleich mit Verfilmung, Analyse einzelner Ausschnitte der <i>Traumnovelle</i> , Traumanalyse nach Freud und Kritik daran, szenische Interpretation mit Reflexion, eigene Erarbeitung von Kafkas Parabeln, Arbeit mit ausgewählten KI-Programmen, Präsentieren, Feedbackregeln
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arthur Schnitzler: <i>Traumnovelle</i> (Ganzwerk)</li> <li>• Stanley Kubrik: <i>Eyes Wide Shut</i> (Film)</li> <li>• Rainer Maria Rilke: <i>Der Panther</i></li> <li>• Franz Kafka: verschiedene Parabeln</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren</li> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> November: 5h Oktober: 5h September: 5h

<b>Themenbereich 5:</b>	<b>Expressionismus</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), kreatives Schreiben
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakob van Hoddis: <i>Weltende</i></li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen</li> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> November: 1h

<b>Themenbereich 6:</b>	<b>Neue Sachlichkeit</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), lyrische Fachbegriffe anwenden (Metrum, Reim), Gedichtanalyse, Stilmittel erkennen, benennen und deuten

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erich Kästner: <i>Sachliche Romanze</i></li> <li>• Kurt Tucholsky: <i>Ein Ehepaar erzählt einen Witz</i></li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> November: 4h

<b>Themenbereich 7:</b>	<b>Literatur der NS-Zeit (Fokus auf Exilliteratur)</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), lyrische Fachbegriffe anwenden (Metrum, Reim), Gedichtanalyse
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bertolt Brecht: <i>An die Nachgeborenen</i></li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> Januar: 3h

<b>Themenbereich 8:</b>	<b>Nachkriegsliteratur</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Merkmale der Kurzgeschichte, Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Dramenbegriffe anwenden, Welt- und Menschenbild der Nachkriegszeit, Gedichtanalyse, Szenenanalyse, Kurzgeschichtenanalyse, szenische Interpretation mit Reflexion, Dürrenmatts Leben und Werk, gegenseitige Rückmeldung, Überprüfen von Interpretationshypothesen, kreatives Herangehen an komplexe literarische Texte

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrich Dürrenmatt: <i>Der Besuch der alten Dame</i> (Ganzwerk)</li> <li>• Paul Cean: <i>Todesfuge</i> (Vertonung mit dem Tool Suno)</li> <li>• Kurt Marti: <i>Happy End</i></li> <li>• Wolfgang Borchert: <i>Nachts schlafen die Ratten doch</i></li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> <li>• textexterne Zugänge zum Text finden</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i>  Februar und März: 19h</p>

<b>Themenbereich 9:</b>	<b>Literatur bis zum Mauerfall</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Literatur in der DDR, Analyse einiger Gedichte, kreative und analytische Herangehensweisen, Leben und Werk der Lyrikerinnen, Stilmittel erkennen, benennen und deuten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Gedichte von: Sarah Kirsch*, Karin Kiwus*, May Aiyem (nicht von allen behandelt) und Hilde Domin*
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i>  April: 1h  Mai: 6h</p>

<b>Themenbereich 10:</b>	<b>Literatur der Postmoderne</b>
--------------------------	----------------------------------

Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Stilmittel erkennen, benennen und deuten, Zusammenfassungen, Vergleich mit Verfilmung, Analyse einzelner Ausschnitte aus <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee</i> , szenische Interpretation mit Reflexion
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thomas Brussig: <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee</i> (Ganzwerk)*</li> <li>• Leander Haußmann: <i>Sonnenallee</i> (Film)*</li> <li>• s. Themenbereich: Literatur in Südtirol</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> <li>• textexterne Zugänge zum Text finden</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> Mai: ca. 7h

<b>Themenbereich 11:</b>	<b>Literatur in Südtirol</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Analyse der inneren Welt der Figuren, oft im Zusammenhang mit ethnischen und kulturellen Konflikten, Analyse und Interpretation von Werken der zeitgenössischen Südtiroler Literatur, Themen: Identität, Zusammenleben und soziale Probleme, Vergleich mit den Merkmalen klassischer Kurzgeschichten, Untersuchung der Erzählperspektive, Übersetzungsvergleich mit der italienischen Version, Merkmale der Literatur der deutschen und italienischen Postmoderne, Präsentieren
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<i>Ad alta voce / Stille Post: Erzählungen aus Südtirol</i> (einzelne Erzählungen)
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren</li> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> <li>• literarische Texte auch fächerübergreifend analysieren</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> April: 6h Mai: 2h

<b>Themenbereich 12:</b>	<b>Romane und Novellen des 20. und 21. Jahrhunderts</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	Überblickswissen (Autoren, Werke, Themen und Merkmale), Analyse und Interpretation von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, Präsentieren
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Almina Caus: Bernhard Schlink: <i>Der Vorleser</i> Sara Rita di Blasi: Juliane Pickel: <i>Krummer Hund</i> Maren Kasslatte: Kurt Tucholsky: <i>Schloss Gripsholm</i> Marilu Laddaga: Zoe Jenny: <i>Das Blütenstaubzimmer</i> Celine Mahlknecht: Anna Seghers: <i>Das siebte Kreuz</i> Jasmin Mahlknecht: Patrick Süskind: <i>Das Parfüm</i> Nikola Mileusnic: Alfred Döblin: <i>Berlin Alexanderplatz</i> Giulia Mussner: Arno Geiger: <i>Der alte König in seinem Exil</i> Linda Piccolruaz: Pascal Mercier: <i>Nachtzug nach Lissabon</i> Gabriel Ploner: Dörte Hansen: <i>Altes Land</i> Sofia Tomada: Ferdinand von Schirach: <i>Strafe</i>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen</li> <li>• komplexe Inhalte mithilfe von Präsentationstechniken adressatenbezogen präsentieren</li> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>

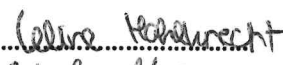

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte auch fächerübergreifend analysieren</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> Dezember: 5h Januar: 5h

<b>Themenbereich 13:</b>	<b>Lesen</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	szenisches Lesen, Vortrag einer Rede, Aufnahme einer Kurzgeschichte, Einführung in die Schulbibliothek, Beratung und Hilfe bei der Ausleihe, Schmökern
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahmetools</li> <li>• Klassenlektüren</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten</li> <li>• anspruchsvolle literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> November: 1h Dezember: 1h März: 3h April: 1h

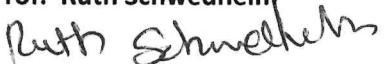
Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervertreter

Die Fachlehrperson

Prof. Ruth Schwedhelm  


**Materia: Italiano**  
**Ore settimanali: 4**  
**Docente: Prof. Paola Mathieu**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

La classe 5B è composta da 11 studenti, 9 femmine e 2 maschi. L'insegnante segue la classe dall'anno scorso (4 classe) sia in italiano, sia in arte e territorio.

La classe è composta da madrelingua ladini, italiani, tedeschi, un serbo e un moldavo.

Il livello linguistico della classe è buono, nonostante le diverse provenienze linguistiche. Nel complesso il gruppo classe è attento, organizzato, studioso e interessato. La capacità di rielaborazione dei contenuti va dal sufficiente al molto buono. I rapporti fra i compagni sono generalmente buoni; si nota una frammentazione della classe in piccoli gruppi al loro interno più affiatati.

Non ci sono alunni con un PDP/PEI.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di

- formulare in modo chiaro il proprio pensiero e le proprie opinioni nel corso di una discussione e controbattere efficacemente alle argomentazioni altrui.
- esprimere con pertinenza e approfondimento critico un proprio giudizio in merito a questioni di attualità.
- utilizzare autonomamente tecniche e strategie di lettura per individuare le informazioni e la struttura del testo.
- comprendere testi letterari complessi, saperne comunicare in maniera efficace i contenuti, saperli contestualizzare e commentare.
- produrre un testo scritto secondo le diverse tipologie di testo richieste (testo letterario, argomentativo, espositivo).
- effettuare collegamenti nell'ambito della letteratura italiana e in ambito interdisciplinare.

### **Metodologie didattiche**

La maggior parte delle lezioni sono state svolte in maniera frontale, introducendo di regola il periodo storico-letterario, le correnti letterarie, l'autore e i testi letterari. Si è fatto ricorso a video documentari e a filmati. Si è dato spazio alle precognizioni personali, alla discussione in classe, a possibili collegamenti storici o con la letteratura tedesca ed europea.

In classe sono state spiegate le tre tipologie di scrittura previste dall'esame di stato e sono state messe alla prova durante tutto l'anno scolastico, attraverso la stesura di temi letterari, argomentativi ed espositivi su argomenti di attualità.

#### Criteri di valutazione

- **Interrogazioni orali.**

Vengono valutati: la riproduzione, comprensione e completezza dei contenuti trattati; la capacità di ragionamento e il pensiero interdisciplinare; la correttezza espressiva; l'efficacia comunicativa; la proprietà lessicale e grammaticale.

- **Verifiche scritte (tre tipologie testuali secondo il modello dell'Esame di Stato).**

Vengono valutate: la correttezza morfosintattica; l'adeguatezza e la ricchezza lessicale; l'ortografia e la punteggiatura; la correttezza contenutistica; la capacità di pensiero; la struttura del testo.

- **Test.**

Viene valutata la correttezza della risposta e la formulazione e correttezza espositiva in caso di domande aperte.

#### Contenuti

Ambito tematico 1:	La seconda metà dell'Ottocento. Verismo e Giovanni Verga (1840-1920)
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Contesto storico e culturale:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- La seconda rivoluzione industriale.</li> <li>- Il positivismo.</li> <li>- Il naturalismo francese e il verismo italiano.</li> </ul> </li> <li>❖ Giovanni Verga:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere, poetica.</li> <li>- Vita dei campi. Lettura "Rosso Malpelo", "La lupa".</li> <li>- Inchiesta parlamentare sulla condizione dei carusi nelle solfatare siciliane di L. Franchetti e S. Sonnino del 1876.</li> <li>- I Malavoglia: trama, personaggi, temi.</li> <li>- Novelle rusticane. Lettura: "Libertà".</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mastro-don Gesualdo: trama, personaggi, temi.</li> </ul> <p>Letture: "La morte di Gesualdo".</p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.</li> <li>2. Dispense fornite dall'insegnante. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> </ul> </li> </ol>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capacità di riconoscere la scomparsa del narratore onnisciente ottocentesco.</li> <li>• Abilità nell'individuare come l'autore adotti la mentalità, i valori e la visione del mondo dei personaggi (contadini, pescatori).</li> <li>• Saper identificare la "lingua" di Verga: un italiano popolare, arricchito da strutture sintattiche, proverbi, imprecazioni e ritmi tipici del dialetto siciliano, pur rimanendo in italiano.</li> </ul>
Periodo/ore	<p>Periodo e numero approssimativo di ore:</p> <p>Primo semestre: 10 ore circa</p>

<b>Ambito tematico 2:</b>	<b>Decadentismo europeo, Scapigliatura italiana, Estetismo. Gabriele D'Annunzio (1863-1938)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Decadentismo: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Contesto storico-culturale.</li> <li>- L'opposizione al positivismo e ai valori borghesi.</li> <li>- La mercificazione dell'arte.</li> <li>- Charles Baudelaire</li> </ul> </li> </ul> <p>da I fiori del male: "L'Albatro".</p> <p>da Lo spleen di Parigi: "Perdita d'aureola".</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Scapigliatura italiana: <ul style="list-style-type: none"> <li>- caratteri generali.</li> <li>- Emilio Praga da Penombre: "Vendetta postuma".</li> </ul> </li> <li>❖ Gabriele D'Annunzio: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere, poetica.</li> <li>- Il Vittoriale degli italiani.</li> <li>- Il Piacere. Lettura: "Andrea Sperelli e il culto della bellezza".</li> <li>- Alcyone. Lettura: "La pioggia nel pineto".</li> </ul> </li> </ul>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.</li> <li>2. Dispense fornite dall'insegnante. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Visione di video documentari.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> <li>• Scrittura di temi letterari.</li> </ul> </li> </ol>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abilità nell'individuare motivi tipici come la malattia, il suicidio, l'alcolismo e l'attrazione per il cadaverico e il grottesco nella Scapigliatura.</li> <li>• Abilità nel riconoscere nei testi (specialmente in <i>Alcyone</i>) la fusione sensoriale tra l'uomo e la natura.</li> <li>• Saper analizzare la figura del dandy (Andrea Sperelli in <i>Il Piacere</i>) e la successiva evoluzione verso il superuomo che domina la realtà.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 12 ore circa

<b>Ambito tematico 3:</b>	<b>Giovanni Pascoli (1855-1912)</b>
	❖ Giovanni Pascoli:

Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere, linguaggio.</li> <li>- La poetica del fanciullino</li> <li>- Myricae:</li> <li>X Agosto</li> <li>L'Assiuolo</li> <li>Temporale</li> <li>Il lampo</li> <li>Il tuono</li> <li>- Canti di Castelvecchio:</li> <li>Il gelsomino notturno</li> <li>- I Primi poemetti:</li> <li>Italy</li> </ul>
Testi e materiali/strumenti adottati	<p>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> <li>• Scrittura di temi letterari.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abilità nell'individuare il tema della famiglia come rifugio protettivo contro il male del mondo esterno, spesso associato a traumi biografici (morte del padre).</li> <li>• Capacità di interpretare il valore semantico dei suoni (onomatopee, allitterazioni) che non solo imitano la natura, ma evocano stati d'animo profondi o misteriosi.</li> </ul>
Periodo/ore	<p>Periodo e numero approssimativo di ore: Primo e secondo semestre: 10 ore circa.</p>

<b>Ambito tematico 4:</b>	<b>Il primo Novecento. Le Avanguardie. Il Futurismo italiano.</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Le Avanguardie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Contesto storico culturale.</li> </ul> </li> <li>❖ Il Futurismo: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Il Manifesto futurista di Filippo Tommaso Marinetti.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Il Manifesto tecnico della letteratura futurista.</li> <li>- Un estratto di “Zang Tumb Tumb” di Filippo Tommaso Marinetti.</li> <li>- Aldo Palazzeschi: “E lasciatemi divertire”.</li> <li>- Le poesie visive di Corrado Govoni: “Autoritratto”.</li> <li>- L’architettura futurista.</li> <li>- Arte futurista (visione e analisi di alcune opere pittoriche futuriste).</li> </ul>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Libro di testo: L’onesta brigata 3, Loescher Editore.</li> <li>2. Dispense fornite dall’insegnante. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Visione di video documentari.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all’interno del gruppo classe.</li> </ul> </li> </ol>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capacità di analizzare testi che hanno eliminato la punteggiatura, l'aggettivo, l'avverbio e l'uso del verbo all'infinito per dare velocità alla frase.</li> <li>• Saper individuare l'esaltazione della macchina, della velocità, dell'industria, dell'elettricità e della folla urbana come nuovi soggetti poetici.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 5 ore circa.

<b>Ambito tematico 5:</b>	<b>Il primo Novecento. Il Modernismo: Luigi Pirandello (1867-1936); Italo Svevo (1861-1928).</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Luigi Pirandello: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere, poetica: “L’umorismo”.</li> <li>- Il Fu mattia Pascal: trama, personaggi, temi. Letture: “L’invenzione di un altro io”; “Io sono il fu Mattia Pascal”.</li> <li>- Uno nessuno, centomila: trama, personaggi, temi.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Novelle per un anno: Lecture: "La patente"; "Il treno ha fischiato"; "La carriola".</li> <li>- Il teatro di Pirandello: Così è se vi pare; Sei personaggi in cerca d'autore; Enrico IV; trama e tematiche principali.</li> <li>- Visione del terzo episodio "La patente" del film "Questa è la vita" di Luigi Zampa, 1954 .</li> </ul> <p>❖ Italo Svevo:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere, poetica.</li> <li>- ROMANZI</li> </ul> <p>Una vita: trama e tematiche principali.</p> <p>Senilità: trama e tematiche principali. Lettura: "Emilio e Angiolina".</p> <p>La coscienza di Zeno: trama e tematiche principali. Lecture: "Prefazione"; "L'ultima sigaretta"; "Il funerale di Guido"; "Un'esplosione enorme".</p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.</li> <li>2. Dispense fornite dall'insegnante. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Ascolto di audiolibri.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> <li>• Scrittura di temi letterari.</li> </ul> </li> </ol>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capacità di distinguere tra "avvertimento del contrario" (comicità) e "sentimento del contrario"(umorismo).</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saper individuare nei personaggi il conflitto tra la vita (flusso continuo) e la forma (l'identità fissa imposta dalla società o da se stessi).</li> <li>• Capacità di definire l'eroe sveviano come un individuo paralizzato dalla propria coscienza, incapace di vivere pienamente ma proprio per questo "aperto" a ogni possibilità.</li> <li>• Abilità nel seguire una narrazione che non è cronologica, ma segue il flusso dei ricordi e delle associazioni mentali (tempo della coscienza).</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 16 ore circa.

<b>Ambito tematico 6:</b>	<b>Poesia ermetica. Giuseppe Ungaretti (1888-1870); Eugenio Montale (1896-1981)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Giuseppe Ungaretti: Vita, opere, poetica. Da L'Allegria: "In memoria". "Il porto sepolto" "Veglia" "Sono una creatura" "San Martino del Carso" "Mattina" "Soldati" - <b>Video: "Vita in trincea "e "Dentro le trincee del Carso".</b></li> <li>❖ Eugenio Montale: - Vita, Opere, poetica  Da Ossi di seppia: "I limoni" "Non chiederci la parola" "Merigiare pallido e assorto" "Spesso il male di vivere ho incontrato" "Ho sceso, dandoti il braccio, almeno un milione di scale".</li> </ul>

	<p>-Video su Eugenio Montale</p> <p>-Video sulla poesia ermetica</p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<p>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore.</p> <p>2. Video</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Visione di video documentari.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saper analizzare la distruzione della metrica tradizionale: i versi brevi (versicoli), l'assenza di punteggiatura e lo spazio bianco come elemento espressivo.</li> <li>• Abilità nell'individuare legami immediati tra realtà lontane (ANALOGIE), senza passaggi logici, per esprimere l'illuminazione del poeta.</li> <li>• Capacità di capire che un oggetto, un'immagine o un evento concreto non sono semplici descrizioni, ma la rappresentazione visiva di uno stato d'animo o di una condizione esistenziale.</li> </ul>
Periodo/ore	<p>Periodo e numero approssimativo di ore:</p> <p>Secondo semestre: 10 ore circa.</p>

<b>Ambito tematico 7:</b>	<b>Nuovi realismi in letteratura e al cinema: letture sparse di alcuni autori e visione di un film. (In parte *)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<p>Natalia Ginzburg: da "La strada che va in città":</p> <p>-Una ragazza incinta</p> <p>Carlo Levi: da "Cristo si è fermato a Eboli":</p> <p>-Le case dei contadini</p> <p>Primo Levi: da "Se questo è un uomo":</p> <p>-Sul fondo</p> <p>Giorgio Bassani:</p> <p>-"Gli occhiali d'oro". Trama del libro e tematiche.</p>

	-Film "Ladri di biciclette" di Vittorio de Sica 1948.
Test e materiali/strumenti adottati	<p>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore</p> <p>2. Film</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Visione film.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capacità di riconoscere uno stile asciutto, quasi giornalistico, che rifiuta l'aulicità per farsi comprensibile e diretto.</li> <li>• Saper valutare l'effetto di verità dato dall'uso di attori presi dalla strada (es. il protagonista di <i>Ladri di biciclette</i>), i cui volti portano i segni della vita reale.</li> <li>• Saper distinguere il pessimismo rurale di Verga (i personaggi non possono cambiare il loro destino) dalla speranza o dalla rabbia del Neorealismo (desiderio di riscatto sociale).</li> <li>• Capacità di analizzare il parallelismo tra le due forme di emarginazione presenti nel libro di Bassani: quella sessuale (il dottor Fadigati) e quella razziale (il narratore ebreo e la sua famiglia).</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 8 ore circa.

<b>Ambito tematico 8:</b>	<b>Italo Calvino (1923-1985) (*)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Italo Calvino: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vita, opere</li> <li>- Il sentiero dei nidi di ragno</li> </ul> </li> </ul> <p>Letture: "La pistola".</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- I nostri antenati: trama e tematiche principali dei tre romanzi.</li> <li>- Il Barone rampante Lettura: "Il mondo visto da lassù".</li> <li>- Marcovaldo ovvero le stagioni in città Lettura: "Marcovaldo al supermarket".</li> </ul>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Libro di testo: L'onesta brigata 3, Loescher Editore. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in classe e/o in autonomia.</li> <li>• Esercizi di comprensione e analisi dei testi e di approfondimento dei contenuti.</li> <li>• Attualizzazione delle tematiche dei testi letterari con riferimenti a temi e problemi della realtà contemporanea.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> </ul> </li> </ol>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capacità di analizzare come Calvino trasfiguri la realtà (anche tragica, come la Resistenza ne <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i>) attraverso uno sguardo fantastico, infantile o deformante.</li> <li>• Analizzando "Il barone rampante", lo studente deve saper dimostrare come la scelta di Cosimo di vivere sugli alberi non sia una fuga, ma un modo per guardare meglio la terra e partecipare alla storia con la giusta distanza critica.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 5 ore circa.

<b>Ambito tematico 9:</b>	<b>"Resto qui" di Marco Balzano (2018)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	❖ Marco Balzano: "Resto qui" -Lettura integrale del libro
Testi e materiali/strumenti adottati	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Marco Balzano, Resto qui, Giulio Einaudi edizioni. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegazione frontale.</li> <li>• Lettura in autonomia.</li> <li>• Approfondimento in classe delle tematiche del testo e del film.</li> <li>• Riflessioni collettive all'interno del gruppo classe.</li> </ul> </li> </ol>

Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere come le grandi decisioni politiche e infrastrutturali (come la costruzione della diga) impattino sulle vite dei singoli e sulle comunità locali.</li> <li>• Saper analizzare il concetto di "progresso" non solo come miglioramento tecnico, ma valutandone i costi umani, ambientali e sociali.</li> <li>• Comprendere l'importanza di scegliere da che parte stare (il "restare" del titolo) di fronte alle ingiustizie.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 10 ore circa

Il tempo non conteggiato è stato occupato da verifiche scritte e orali, progetti, educazione civica.

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

*..Celina..Hahnrecht*

*..Giulia..Mussone*

Il/La docente

**Prof. Paola Mathieu**

*Paola Mathieu*

**Materia: Arte e territorio**  
**Ore settimanali: 2**  
**Docente: Prof. Paola Mathieu**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

La classe 5B è composta da 11 studenti, 9 femmine e 2 maschi. Nel complesso il gruppo classe è attento, organizzato e studioso. I rapporti fra i compagni sono generalmente buoni.

La classe si dimostra abbastanza interessata all'arte e riesce a cogliere dettagli, caratteristiche e peculiarità di singoli artisti e di correnti artistiche; alcuni studenti hanno sviluppato una certa capacità di osservazione critica di singole opere d'arte.

Non ci sono alunni con un PDP/PEI.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di

- utilizzare le conoscenze e le abilità per ricavare informazioni dai dati studiati, riflettere sui fenomeni e trarne considerazioni significative per la rielaborazione personale;
- riconoscere nell'opera d'arte essenziali legami con aspetti e componenti dei diversi campi del sapere (umanistico, scientifico, tecnologico), e comprendere il senso di tali relazioni;
- produrre un discorso organico e sintetizzare;
- impiegare gli strumenti acquisiti per un approccio completo ad opere non studiate in precedenza.
- mostrare conoscenze basiche sul periodo oggetto di studio (chi, dove, come, quando, che cosa e perché).
- esporre in forma chiara e coerente le principali caratteristiche artistico-stilistiche del periodo o del movimento artistico analizzato.
- individuare figure artistiche paradigmatiche del periodo artistico (o del movimento) trattato.

### **Metodologie didattiche**

La maggior parte delle lezioni sono state svolte in maniera frontale, introducendo di regola il periodo storico-artistico e l'autore e proiettando le immagini delle opere d'arte oggetto di studio. Si è fatto ricorso a video documentari e a filmati. Si è dato spazio alle precognizioni personali, alla discussione in classe e a possibili collegamenti con la letteratura o la storia.

### **Criteri di valutazione**

- **Interrogazioni orali**  
**Vengono valutati: la comprensione e completezza dei contenuti trattati; la capacità analisi e sintesi delle opere studiate; la capacità di ragionamento e il pensiero**

interdisciplinare; la correttezza espressiva e l'utilizzo di un linguaggio tecnico; l'efficacia comunicativa.

- **Ricerche e Power Point**

Vengono valutati: la completezza e correttezza delle informazioni; la capacità di estrapolare le informazioni più importanti e di organizzarle sensatamente; la qualità della grafica; la coerenza fra parte scritta e illustrata; l'esposizione orale.

- **Test**

Viene valutata la correttezza della risposta e, in caso di domande aperte, la capacità di analisi e di sintesi delle opere studiate e la correttezza espositiva.

## Contenuti

Ambito tematico 1:	Il primo Ottocento: il Romanticismo, il Realismo e i Macchiaioli
Conoscenze/contenuti trattati	<p>L'Europa della Restaurazione.</p> <p><u>Il Romanticismo</u>            Caratteristiche generali  <b>Caspar David Friedrich:</b> <i>Il naufragio della Speranza (1824), Il Viandante sul mare di nebbia (1818), Il monaco in riva al mare (1810).</i>  <b>William Turner:</b> <i>L'incendio delle Camere dei Lord e dei Comuni (1835), Pioggia, vapore e velocità (1844.)</i>  <b>John Constable:</b> <i>Wivenhoe Park, Essex (1816).</i>  <b>Théodore Géricault:</b> <i>La zattera della Medusa (1819), Alienata (1822).</i>  <b>Eugène Delacroix:</b> <i>La Libertà che guida il popolo (1830).</i>  <b>Francesco Hayez:</b> <i>Il bacio (1859).</i></p> <p><u>Il Realismo</u>            Caratteristiche generali  <b>Gustave Courbet:</b> <i>Gli spaccapietre (1849), Funerale a Ornans (1849), L'origine del mondo (1866).</i>  <b>Jean-François Millet:</b> <i>L'Angelus (1858)</i></p> <p><u>I Macchiaioli</u>            Caratteristiche generali  <b>Giovanni Fattori:</b> <i>I soldati francesi del '59 (1859).</i>  <b>Telemaco Signorini:</b> <i>L'alzaia (1864), Bagno penale a Portoferraio (1894).</i></p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artemondo, Seconda Edizione, Volume Unico, Emanuela Pulvirenti, Zanichelli</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corso di storia dell'arte DIDATTICARTE, a cura di Emanuela Pulvirenti.</li> <li>• Video documentari, articoli e immagini da internet.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere l'impotenza e la fragilità umana di fronte alla vastità e alla violenza dei fenomeni naturali, tipica delle opere di Friedrich e Turner.</li> <li>• Riconoscere la resa realistica e affettiva del paesaggio quotidiano in Constable, in contrasto con la drammaticità degli altri autori romantici.</li> <li>• Analizzare come l'arte risponde alla cronaca e alla politica, come nel caso de <i>La zattera della Medusa</i> o <i>La Libertà che guida il popolo</i>.</li> <li>• Distinguere le caratteristiche del Realismo francese rispetto ai Macchiaioli italiani.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo semestre: 8 ore circa

<b>Ambito tematico 2:</b>	<b>Il secondo Ottocento: Fotografia, Impressionismo, Architettura eclettica e degli ingegneri</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<p>L'Europa della seconda Rivoluzione industriale, delle Esposizioni universali, dell'Imperialismo; Parigi centro del mondo.</p> <p><u>La fotografia</u>          Dalla camera ottica dei vedutisti del Settecento alla macchina fotografica, attraverso lo sviluppo di sostanze e lastre fotosensibili.</p> <p><u>Impressionismo</u>          Caratteristiche generali</p> <p><b>Claude Monet:</b> <i>Impressione, levar del sole (1872)</i>, <i>Lo stagno delle ninfee (serie)</i>; <i>La cattedrale di Rouen (serie)</i>.</p> <p><b>Edouard Manet:</b> <i>Colazione sull'erba (1863)</i>; <i>Il Bar delle Folies Bergère (1881)</i>.</p> <p><b>Pierre-Auguste Renoir:</b> <i>Moulin de la Galette (1876)</i>.</p> <p><b>Edgar Degas:</b> <i>La lezione di danza (1876)</i>; <i>L'assenzio (1876)</i>.</p> <p><b>Berthe Morisot:</b> <i>La culla (1872)</i>.</p> <p><b>Mary Cassatt:</b> <i>Donna a teatro con collana di perle (1879)</i></p> <p><b>August Rodin:</b> <i>Il bacio (1897)</i>; <i>Il pensatore (1880-1904)</i></p>

	<p><u>Architettura eclettica</u>  <b>Opera di Parigi: stile neorinascimentale (1861).</b>  <b>Facciata del duomo di Firenze: stile neogotico (1871).</b>  <u>Architettura degli ingegneri</u>  <b>Gustave Eiffel: La Tour Eiffel, Parigi (1889).</b>  <b>Gallerie coperte: Milano, galleria Vittorio Emanuele II; Napoli, galleria Umberto I.</b></p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artemondo, Seconda Edizione, Volume Unico, Emanuela Pulvirenti, Zanichelli</li> <li>• Corso di storia dell'arte DIDATTICARTE, a cura di Emanuela Pulvirenti.</li> <li>• Video documentari, articoli e immagini da internet.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere come le innovazioni tecnologiche (fotografia, nuovi materiali come ferro e vetro) abbiano influenzato la visione artistica e le strutture urbane.</li> <li>• Saper spiegare la tecnica impressionista basata sullo studio della luce e dei colori nei diversi momenti della giornata (es. le serie di Monet).</li> <li>• Analizzare come artisti come Manet, Degas e Renoir abbiano introdotto nuovi temi (la vita borghese, il caffè, il ballo) e inquadrature influenzate dal taglio fotografico.</li> </ul>
Periodo/ore	<p>Periodo e numero approssimativo di ore:  Primo semestre: 8 ore circa</p>

<b>Ambito tematico 3:</b>	<b>Il secondo Ottocento: Postimpressionismo e Art Nouveau</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<p><u>Postimpressionismo</u>  Caratteristiche generali  Il Puntinismo  <b>Georges Seurat: Una domenica pomeriggio sull'isola della Grande Jatte (1883).</b>  <b>Paul Cézanne: I giocatori di carte (1890-95); La montagna Sainte-Victoire (serie); Le bagnanti (1900).</b>  <b>Henri de Toulouse Lautrec: La Toilette (1896); locandina pubblicitaria della ballerina Jane Avril (1897).</b></p>

	<p><b>Paul Gauguin:</b> <i>Cristo giallo (1889)</i>; <i>La visione dopo il sermone (1888)</i>; <i>Da dove veniamo? Chi siamo? Dove andiamo? (1898)</i>.</p> <p><b>Vincent Van Gogh:</b> <i>I mangiatori di patate (1885)</i>; <i>La stanza ad Arles (1889)</i>; <i>La notte stellata (1889)</i>; <i>Campo di grano con volo di corvi (1890)</i>.</p> <p><u>L'Art Nouveau</u>  Caratteristiche generali</p> <p><b>Antoni Gaudì:</b> <i>La Sagrada Familia (1883-)</i>; <i>Casa Milà (1910)</i>.</p> <p><b>Gustav Klimt:</b> <i>Il bacio (1908)</i>; <i>Le tre età della donna (1905)</i>.</p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artemondo, Seconda Edizione, Volume Unico, Emanuela Pulvirenti, Zanichelli</li> <li>• Corso di storia dell'arte DIDATTICARTE, a cura di Emanuela Pulvirenti.</li> <li>• Video documentari, articoli e immagini da internet.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saper riconoscere in Cézanne l'origine dell'arte moderna, analizzando come egli riduca la natura a forme geometriche (cono, cilindro, sfera), anticipando il Cubismo.</li> <li>• Saper distinguere l'uso del colore come veicolo di stati d'animo in Van Gogh e come campitura piatta e antinaturalistica in Gauguin.</li> <li>• Analizzare le locandine di Toulouse-Lautrec per comprendere come l'arte inizi a dialogare con la pubblicità, la sintesi grafica e la vita notturna urbana.</li> <li>• Riconoscere l'influenza delle stampe giapponesi nella composizione delle immagini e nell'uso della linea di contorno.</li> <li>• Comprendere e saper spiegare la teoria del Puntinismo di Seurat, distinguendola dalla pennellata libera impressionista.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Primo e secondo semestre: 7 ore circa

<b>Ambito tematico 4:</b>	<b>Il primo Novecento: Le avanguardie storiche e l'architettura razionale e organica. (In parte *)</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<p>Contesto storico e sociale</p> <p><u>Le Avanguardie storiche 1905-1910</u></p> <p><u>I Fauves</u></p> <p><b>Henri Matisse:</b> <i>La danza (1909); La stanza rossa (1908); Libro Jazz (il cut-out) (1947).</i></p> <p><u>Espressionismo</u></p> <p><b>Edvard Munch:</b> <i>Pubertà (1894); L'Urlo (1893); La danza della vita (1899); Vampiro (1893).</i></p> <p><b>Ernst Kirchner:</b> <i>Marcella (1909); Autoritratto da soldato (1915).</i></p> <p><b>Egon Schiele:</b> <i>La madre morta (1910); Autoritratto con casacca arancione (1913).</i></p> <p><u>Cubismo (analitico e sintetico).</u></p> <p><b>Georges Braque:</b> <i>Violino e brocca (1910).</i></p> <p><b>Pablo Picasso:</b> Il periodo blu, rosa, classico, l'età dei mostri. <i>Les demoiselles d'Avignon (1907); Guernica (1937).</i></p> <p><u>Futurismo</u></p> <p><b>Umberto Boccioni:</b> <i>La città che sale (1910); Forme uniche della continuità nello spazio (1912).</i></p> <p><b>Giacomo Balla:</b> <i>Dinamismo di un cane al guinzaglio (1912); Lampada ad arco (1909).</i></p> <p><b>Fortunato Depero:</b> <i>Casa d'arte a Rovereto: arazzi, costumi e scenografie per i balletti. Pubblicità per la Campari.</i></p> <p><b>Antonio Sant'Elia:</b> <i>architetture futuriste.</i></p> <p><u>Le Avanguardie storiche 1910-1925</u></p> <p><b>Amedeo Modigliani:</b> <i>Donna con la cravatta nera (1917).</i></p> <p><b>Marc Chagall:</b> <i>Parigi dalla finestra (1913).</i></p> <p><u>Metafisica</u></p> <p><b>Giorgio de Chirico:</b> <i>Le Muse inquietanti (1917); Piazze d'Italia (serie).</i></p> <p><u>Astrattismo</u></p> <p><b>Vasilij Kandinskij:</b> <i>Composizione VIII (1923); Alcuni cerchi (1926).</i></p> <p><b>Piet Mondrian:</b> <i>Serie dell'albero; Composizione con grande piano rosso, giallo, nero, grigio e blu (1921).</i></p> <p><u>Dada</u></p>

	<p><b>Marcel Duchamp:</b> <i>Ruota di bicicletta (1913); Fontana (1917).</i></p> <p><u>Surrealismo</u></p> <p><b>René Magritte:</b> <i>L'uso della parola I (1928); L'impero delle luci (1954); Il doppio segreto (1928).</i></p> <p><b>Salvador Dalì:</b> <i>La persistenza della memoria (1931).</i></p> <p>L'architettura del Novecento: <u>Razionalismo</u> e <u>Organicismo</u></p> <p><u>Razionalismo o funzionalismo</u></p> <p><b>Walter Gropius:</b> <i>Il Bauhaus (1925)</i></p> <p><b>Le Corbusier:</b> <i>Villa Savoye (1929-31); Unitè d'habitation (1946-52).</i></p> <p><u>Organicismo</u></p> <p><b>Frank Lloyd Wright:</b> <i>Casa sulla cascata (1936); Guggenheim Museum, New York (1943-59).</i></p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artemondo, Seconda Edizione, Volume Unico, Emanuela Pulvirenti, Zanichelli</li> <li>• Corso di storia dell'arte DIDATTICARTE, a cura di Emanuela Pulvirenti.</li> <li>• Video documentari, articoli e immagini da internet.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saper interpretare l'uso soggettivo del colore e della linea nell'<b>Espressionismo</b> (Munch, Kirchner, Schiele) come proiezione dell'angoscia e dell'interiorità umana.</li> <li>• Comprendere il superamento della prospettiva rinascimentale in Picasso e Braque, distinguendo tra la fase analitica (moltiplicazione dei punti di vista) e sintetica (introduzione del collage).</li> <li>• Riconoscere le teorie futuriste sulla velocità e la simultaneità in Boccioni e Balla, e l'estensione del Futurismo al design e alla pubblicità con Depero.</li> <li>• Comprendere la rivoluzione del Ready-made di Duchamp (Dada), dove l'idea prevale sulla realizzazione manuale dell'oggetto.</li> <li>• Saper analizzare le immagini del Surrealismo (Dalì, Magritte) come traduzioni visive del sogno.</li> <li>• Riconoscere in De Chirico l'uso di spazi urbani deserti e manichini per creare un senso di sospensione temporale e mistero.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saper confrontare il Razionalismo (Gropius, Le Corbusier), basato sulla logica, i nuovi materiali e la funzione sociale dell'abitare, con l'Organicismo di Wright, che ricerca l'armonia totale tra edificio e ambiente naturale.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 14 ore circa

Ambito tematico 5:	L'arte contemporanea (*)
Conoscenze/contenuti trattati	<p>Contesto storico e sociale Le nuove forme d'arte</p> <p><b>Jackson Pollock:</b> <i>Pali blu (1953) (arte informale)</i></p> <p><b>Lucio Fontana:</b> <i>Concetto spaziale, Attese (1959)</i>. (arte informale)</p> <p><b>Alberto Burri:</b> <i>Sacco B(1953); Rosso Plasticam(1963), Cretto(1975); Il grande Cretto(1984-2015)</i>. (arte informale)</p> <p><b>Andy Warhol:</b> <i>Lattine di zuppa Campbell's (1962); Marilyn (1967)</i>. (pop art)</p> <p><b>Piero Manzoni:</b> <i>Base magica (1961); Merda d'artista (1961)</i>. (arte concettuale)</p> <p><b>Michelangelo Pistoletto:</b> <i>La Venere degli stracci (1967)</i>. (arte povera)</p> <p><b>Alberto Giacometti:</b> <i>Donna in piedi (1947); L'Uomo che cammina I (1960)</i>.</p> <p><b>Duane Hanson:</b> <i>Signora del supermercato (1969); Vecchia coppia su una panchina (1994)</i>. (iperrealismo)</p> <p><b>Christo:</b> <i>Impacchettamento del Reichstag di Berlino (1995)</i>. (land art)</p> <p><b>Banksy:</b> <i>Lanciatore di fiori (2003); Mostrami un Monet (2005)</i>. (street art)</p> <p><b>Renzo Piano:</b> <i>Centre Pompidou (1971-77)</i>. (architettura contemporanea)</p>
Testi e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artemondo, Seconda Edizione, Volume Unico, Emanuela Pulvirenti, Zanichelli</li> <li>• Corso di storia dell'arte DIDATTICARTE, a cura di Emanuela Pulvirenti.</li> <li>• Video documentari, articoli e immagini da internet.</li> </ul>

Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere il valore del gesto nel <i>dripping</i> di Pollock, dove l'atto di dipingere diventa importante quanto l'opera stessa.</li> <li>• Saper spiegare la rottura della bidimensionalità in Fontana (i buchi e i tagli come aperture verso lo spazio reale).</li> <li>• Riconoscere in Burri la capacità di dare dignità artistica a materiali umili o degradati (sacchi, plastiche) attraverso la combustione e la stratificazione.</li> <li>• Analizzare come la Pop Art di Warhol utilizzi l'estetica pubblicitaria e la ripetizione per riflettere sulla società dei consumi.</li> <li>• Saper distinguere tra l'opera fisica e l'idea, interpretando le provocazioni di Manzoni come riflessioni critiche sul valore del mercato dell'arte.</li> <li>• Analizzare l'iperrealismo di Hanson, che usa la perfezione formale per criticare l'alienazione quotidiana.</li> <li>• Comprendere come l'arte possa uscire dai musei per modificare il paesaggio (Christo) o comunicare messaggi sociali e politici nello spazio urbano (Banksy)</li> <li>• Analizzare il Centre Pompidou di Renzo Piano come esempio di architettura che esibisce i propri "organi" (tubature, scale) trasformando la tecnologia in estetica.</li> </ul>
Periodo/ore	Periodo e numero approssimativo di ore: Secondo semestre: 3,5 ore circa

Il tempo non conteggiato è stato occupato da verifiche orali, test, ricerche, presentazioni, progetti, educazione civica, ripasso.

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

*Celine Mählnecht*

*Giulia Mussin*

Il/La docente

**Prof. Paola Mathieu**

*Paola Mathieu*

**Fach: ENGLISH**  
**Wochenstunden: 4**  
**Lehrperson: Prof. Renate Villgrater**

**Klassensituation und erreichte Lernziele**

Die Klasse 5B entwickelte sich in den vergangenen vier Jahren insgesamt kontinuierlich positiv und zeigte eine zunehmende schulische Reife. Die meisten Schüler\*innen verfügten über eine stabile Lernhaltung und begegneten schulischen Anforderungen mit Ernsthaftigkeit, Interesse und Engagement. Arbeitsaufträge wurden in der Regel gewissenhaft und sorgfältig bearbeitet. Die reflektierten Beiträge einiger Schüler\*innen bereicherten den gemeinsamen Lernprozess. Insgesamt wirkten die Schüler\*innen ausgeglichen und standen weniger unter Leistungsdruck, was sich positiv auf die Lernatmosphäre auswirkte.

Die Leistungen bewegten sich überwiegend im Bereich zwischen „Genügend“ und „Sehr gut“. Die mündliche Ausdrucksfähigkeit war insgesamt zufriedenstellend bis sehr gut. Insgesamt war ein solides Leistungspotenzial vorhanden, das durch gezielte Förderung, insbesondere im sprachlichen Bereich, weiter gestärkt werden konnte.

**Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:**

Insgesamt haben sich die Schüler\*innen eine passive und aktive Sprachkompetenz angeeignet, die es ihnen ermöglicht:

- wesentliche Informationen aus mittelschweren und fortgeschrittenen Texten, Zeitungsartikeln, Bildern und Tabellen zu entnehmen,
- im Schnellverfahren das Gerüst von mittelschweren und fortgeschrittenen Texten wiederzugeben (skimming),
- fortgeschrittene Texte auf bestimmte Informationen hin durchzulesen (scanning),
- die Inhalte von fortgeschrittenen Texten wiederzugeben und zu interpretieren.
- Texte zu erstellen: Zusammenfassungen, persönliche Stellungnahmen, schriftliches Beantworten von Fragen, Interpretationen, Sachtexte, Briefe-E-mails, etc.
- ihre Meinung zu den besprochenen Lerninhalten in der Fremdsprache in angemessener Form zu äußern,
- eine vorbereitete Präsentation inhaltlich korrekt und strukturiert darzustellen und zu kommentieren
- einem im natürlichen Sprechtempo geführten Gespräch unter Native Speaker zu folgen
- in den Medien gesprochene Standardsprache zu verstehen, wenn es um vertraute Themen geht
- den meisten Radio- und Fernsehsendungen sowie Filmen zu folgen und die Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden zu erfassen
- sich im Alltag weitgehend flüssig, korrekt und adressatengerecht an Gesprächen zu beteiligen,

- in einem angemessenen Fachvokabular zu aktuellen touristischen Themen (z. B. Bereich Hotellerie, internationale Reisewirtschaft, usw.) Stellung zu beziehen
- Fachliteratur je nach Komplexität problemlos oder mit Hilfsmitteln zu verstehen sowie die wichtigsten Informationen herauszufiltern.

### **Unterrichtsmethoden**

Der Frontalunterricht deckte nur einen kleinen Teil des jährlichen Unterrichtsgeschehens ab. Im Sinne der Methodenvielfalt und der Förderung von Kompetenzen wurde der arbeitsorientierte Unterricht bevorzugt. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, sich nicht nur das notwendige Fachwissen anzueignen, sondern auch durch das selbständige Erarbeiten von Arbeitsmaterialien und das Ausarbeiten von neuen Ideen bzw. Konzepten, ihre Kompetenzen im Bereich der Kooperation, Kreativität und Performance zu stärken.

Das Erarbeiten von Texten mit der ganzen Klasse erfolgte durch Fragen und Gespräche und wechselte mit Einzelarbeit, Partnerarbeit und der Arbeit in der Kleingruppe ab.

Im Mittelpunkt des Unterrichts standen Leseverständnisübungen, Übungen zur Förderung des Hörverständnisses (Audiodateien und Videoclips) sowie das schriftliche Zusammenfassen von verschiedenen Textsorten und das Verfassen von persönlichen Stellungnahmen bzw. Überlegungen zu den besprochenen Lerninhalten.

Ausgewählte Textformen auf fortgeschrittenem Niveau sowie die Klassenlektüre wurden im Unterricht gezielt eingesetzt, um sowohl die passive Sprachkompetenz als auch die aktive Wortschatzerweiterung zu fördern. Die Texte dienten als Grundlage für eine vertiefte inhaltliche und sprachliche Auseinandersetzung und ermöglichten es, die Lernenden schrittweise an den Umgang mit anspruchsvolleren Texten heranzuführen.

### **Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung**

Folgende Kriterien wurden für die Bewertung herangezogen:

- sprachliche Sicherheit (korrekte Strukturen – die Fähigkeit, diese auch auf neue Situationen zu übertragen, das Verwenden von Redewendungen und Rechtschreibung)
- flüssiger Ausdruck
- angemessener Wortschatz
- fortgeschrittenes Leseverständnis
- Eingehen auf komplexere Aufgabenstellungen
- Aussprache und Intonation (mündlich)
- Kenntnis der Inhalte (inhaltliche Vorbereitung)
- Fähigkeiten, Zusammenhänge herzustellen
- eigenständiges Denken
- Kreativität

Die Endnote bei Semesterschluss erfasste die globale Bewertung der erworbenen mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeiten und berücksichtigte den persönlich erreichten Ausbildungsgrad eines jeden Schülers. Die Mitarbeit sowie die regelmäßige und ordentliche Ausführung der Arbeitsaufträge in der Schule und zu Hause, wurden für eine eventuelle Auf- oder Abrundung der Endbewertung herangezogen.

Die Schüler\*innen konnten sich jederzeit über ihren Leistungsstand informieren. Die Noten wurden begründet, indem ihre Stärken und Schwächen aufgezeigt wurden.

*Behandelte Themen*

Themenbereich 1:	TOURISM
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p><b>Geplante Inhalte</b></p> <p><b>JOB APPLICATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Looking for a job – recruitment websites and ads</li> <li>▪ Writing a personal profile – other forms of CV</li> <li>▪ Writing a Covering letter</li> <li>▪ Duties and responsibilities – Competences and abilities</li> </ul> <p><b>ACCOMMODATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Choosing accommodation</li> <li>▪ Writing descriptive texts for accommodation</li> <li>▪ Describing places to stay (vocabulary)</li> <li>▪ Types of rooms and board (vocabulary)</li> <li>▪ Serviced accommodation               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> General introduction</li> <li><input type="checkbox"/> Business hotels, airport hotels, boutique hotel, micro hotels, budget hotels</li> </ul> </li> <li>▪ Facilities and amenities</li> <li>▪ The use and development of technology in hotels               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Listening</li> <li><input type="checkbox"/> Benefits and disadvantages for the business and the customer)</li> <li><input type="checkbox"/> AI in the hospitality industry</li> </ul> </li> <li>▪ Accommodation ratings</li> </ul>

	<input type="checkbox"/> General introduction + What is hotel rating? <input type="checkbox"/> Why is a rating system for hotels important? <input type="checkbox"/> The importance of hotel rating systems (research by the students) - Benefits and disadvantages for the business and the customer
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien und selbst angefertigte Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewerbungsschreiben und Lebensläufe (Cover Letter &amp; CV) strukturiert und adressatengerecht verfassen.</li> <li>▪ eigene Stärken und Qualifikationen (Skills) analysieren und diese auf spezifische Anforderungsprofile beziehen.</li> <li>▪ über verschiedene Unterkunftsarten fachgerecht kommunizieren, indem sie fachspezifische Ausdrücke anwenden, Vergleiche anstellen sowie gezielt Informationen abfragen und weitergeben.</li> <li>▪ den Einsatz von KI (Artificial Intelligence) im Gastgewerbe bewerten, indem sie über die Chancen und Risiken digitaler Innovationen für den Berufsalltag reflektieren</li> <li>▪ formale Interaktionen im Beherbergungsbereich sicher bewältigen, insbesondere das Formulieren von Reservierungen, Beschwerden und Sonderwünschen in sprachlich korrekter Form.</li> <li>▪ Rechercheergebnisse strukturiert präsentieren und die Zielsprache souverän in realistischen Situationen des Reisealltags anwenden.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>ca. 18 Stunden</i>

<b>Themenbereich 2:</b>	<b>AUSTRALIA</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p><b>A Land of Contrast and Unique Wildlife</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geographical features</li> <li>▪ Economy and Resources</li> <li>▪ Population</li> <li>▪ Government and Political System</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Australian Accent vs. Slang</li> </ul> <p><b>Unofficial Anthem: I am Australian ...</b></p> <p><b>Two Histories of Australia</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ White History</li> <li>▪ Aboriginal History</li> </ul> <p><b>Why living in Australia is impossible</b> (video clip) - Suburb culture – Commuter Trap – Role of the government</p> <p><b>The Australian Identity Debate – A Different Lens</b> (video clip)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Concept of Aussie Battler</li> <li>▪ Australia Day</li> <li>▪ Symbolic vs. substantive</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Selbst angefertigte Arbeitsblätter Video clips
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die zentralen geografischen, gesellschaftlichen und politischen Merkmale Australiens erläutern</li> <li>▪ die australische Identität im Wandel analysieren: Konzepte wie den ‚Aussie Battler‘ und inoffizielle Hymnen diskutieren sowie zwischen Accent und Slang differenzieren und deren soziale Funktion erläutern</li> <li>▪ Über die ‚Two Histories‘ kritisch reflektieren, die Auswirkungen der britischen Kolonialisierung auf die indigene Bevölkerung analysieren und den aktuellen Versöhnungsprozess evaluieren</li> <li>▪ über komplexe gesellschaftliche und historische Entwicklungen Australiens (Strafkolonie bis heute) sprechen, sowie aktuelle Identitätsdebatten und soziokulturelle Phänomene (z. B. <i>Suburb Culture</i>, <i>Commuter Trap</i>) analysieren.</li> <li>▪ Ihr Wissen transferieren, um die Probleme von Wohnraum und Stadtentwicklung in Australien mit anderen Industrieländern zu vergleichen.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>ca. 18 Stunden</i>

Themenbereich 3:	THE KING'S SPEECH
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Introduction to the movie <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> The characters</li> <li><input type="checkbox"/> The Windsors</li> </ul> </li> <li>▪ The opening scene</li> <li>▪ Who is it?</li> <li>▪ Scene (video clip): At Westminster Abbey: Lionel and the Duke of York</li> <li>▪ Historical background and timeline <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> The Empire Exhibition Debacle</li> <li><input type="checkbox"/> The British Empire in the 1920s (countries)</li> <li><input type="checkbox"/> Timeline: important events in Bertie's life</li> <li><input type="checkbox"/> The Abdication crisis</li> <li><input type="checkbox"/> The last famous speech (declaration of war)</li> <li><input type="checkbox"/> The role of the monarch</li> </ul> </li> </ul> <p>General historical overview (events leading to the outbreak of WW II).</p>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Fotokopien und selbst angefertigte Arbeitsblätter DVD - Video clips</p>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...im Bereich History/Cultural Studies</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ authentische Filmsprache (British English, formeller Sprachgebrauch) verstehen und analysieren</li> <li>▪ Fachterminologie zu den Themen <i>Monarchy, World War II, etc.</i> sicher anwenden</li> <li>▪ über Figuren (Verhalten, Gefühle, Entwicklung), Themen und Konflikte sprechen</li> <li>▪ den Film in den Kontext des Zweiten Weltkrieges einordnen</li> <li>▪ ihr historisches Verständnis der britischen Monarchie (1930er–1940er Jahre) sowie britischer Gesellschaftsstrukturen und kultureller Werte vertiefen</li> <li>▪ Ergebnisse in Form von Kurzreferaten (z. B. zu Hintergründen oder Charakteranalysen) präsentieren.</li> <li>▪ Mindmaps, Zeitstrahlen zur historischen Einordnung eigenständig erstellen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>ca. 18 Stunden</i></p>

Themenbereich 4:	THE GREAT GATSBY
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<p><b>Klassenlektüre: THE GREAT GATSBY a novel by F. Scott Fitzgerald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ THE ROARING TWENTIES (overview)</li> <li>▪ The structure of the novel <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Geographical locations</li> <li><input type="checkbox"/> Time setting</li> </ul> </li> <li>▪ The plot (chapters: summary and analysis)</li> <li>▪ The characters and their relationship <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nick – the narrator</li> <li><input type="checkbox"/> Gatsby's dream vs. reality, his past, his identity</li> <li><input type="checkbox"/> The Buchanans (Tom and Daisy)</li> <li><input type="checkbox"/> Jordan Baker</li> <li><input type="checkbox"/> Minor characters</li> </ul> </li> <li>▪ Symbols and themes</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien und selbst angefertigte Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den wesentlichen Inhalt des Textes verstehen (Handlung, Figuren, Ort, Zeit, Thema)</li> <li>▪ wesentliche Informationen von unwichtigen unterscheiden</li> <li>▪ zwischen den Zeilen lesen (implizite Bedeutungen erkennen)</li> <li>▪ unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen</li> <li>▪ Textabschnitte in eigenen Worten zusammenfassen und interpretieren</li> <li>▪ wichtige Zitate richtig wiedergeben und erklären</li> <li>▪ Argumente formulieren und mit Beispielen belegen</li> <li>▪ Über Figuren (Aussehen, Verhalten, Gefühle, Entwicklung), Themen und Konflikte sprechen</li> <li>▪ Empathie zeigen, indem man sich in Figuren und Situationen hineinversetzt</li> <li>▪ Die eigene Meinung äußern und begründen</li> <li>▪ Themen und Motive erkennen</li> <li>▪ Absichten des Autors erkennen (z. B. Kritik, Botschaft, Werte)</li> <li>▪ über Werte, Moral oder gesellschaftliche Themen nachdenken.</li> </ul>

Zeitliche Angaben	ca. 25 Stunden
-------------------	----------------

Themenbereich 5:	Current Affairs
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Epstein Files</li> <li>▪ *Analyse aktueller gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und geopolitischer Themen (Förderung von Diskursfähigkeit)</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fotokopien und selbst angefertigte Arbeitsblätter Video clips
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachrichtenquellen bewerten, zwischen Fakten und Meinungen unterscheiden sowie Bias und Manipulation in der Berichterstattung erkennen (Kritische Medienkompetenz).</li> <li>▪ globale Ereignisse analysieren und fremde kulturelle Standpunkte nachvollziehen.</li> <li>▪ eigene Positionen zu komplexen gesellschaftlichen Themen begründen und diese sachlich vertreten.</li> <li>▪ respektvoll über kontroverse Themen debattieren sowie die eigene Meinung bei neuen Erkenntnissen revidieren.</li> <li>▪ Fachterminologie (Gesellschaft/Politik/Wirtschaft) sicher anwenden und flüssig über globale Themen kommunizieren.</li> <li>▪ sich durch die Analyse aktueller Prozesse ihrer Rolle als aktive Bürger bewusst werden.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	Monat Mai-Juni – ca. 16 Stunden

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervertreter

...Celine Haberecht  
...Giulia Musser

Die Fachlehrperson

Prof. Renate Villgrater  
Renate Villgrater

**Materia: Economia aziendale**

**Ore settimanali: 4**

**Docente: Prof. Pizzinini Albert**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di:

- Rappresentare le figure professionali, i tipi di impresa nel settore del turismo e valutare le peculiarità nel settore locale
- Realizzare offerte turistiche per aziende e territori e sviluppare adeguate strategie di marketing
- Gestire i cicli dei processi aziendali di un'azienda turistica anche con l'ausilio di strumenti informatici
- Esprimersi correttamente nel linguaggio specialistico del settore
- Analizzare criticamente testi specialistici e relazioni su temi inerenti il turismo ed esprimere la propria opinione a riguardo
- Analizzare la gestione di un'impresa turistica

### **Metodologie didattiche**

- Lezione frontale, esercizi alla lavagna (computer), lavoro autonomo

### **Criteri di valutazione**

In riferimento al PTOF dell'Istituto ogni alunno è stato sottoposto, durante i due quadrimestri ed in vari momenti, a delle verifiche, in cui sono stati esaminati i contenuti ed il progresso dell'apprendimento. La valutazione di ogni studente è stata individuale e basata sul progresso di ognuno. Nella valutazione hanno influito i seguenti fattori:

- La comprensione dei concetti;
- La completezza nel rispondere alle domande;
- L'uso del linguaggio tecnico - economico;
- L'applicazione delle conoscenze a casi reali;
- La capacità esemplificativa dei concetti;
- La chiarezza nell'esposizione dei concetti.

Per quanto riguarda la determinazione dei voti, si fa riferimento alla scala qualitativa prevista dal PTOF.

Oltre ai vari momenti istituzionali di valutazione del grado delle conoscenze e competenze acquisite, valutate sulla base delle verifiche, ci sono stati anche momenti di verifiche informali (compiti, lavori di gruppo, domande durante la lezione, ecc.).

## Contenuti

<b>Ambito tematico 1:</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L'analisi dei costi</li> <li>• Il controllo dei costi: il direct costing</li> <li>• Il controllo dei costi: il full costing</li> <li>• Il controllo dei costi: l'Activity Based</li> <li>• Costing (ABC)</li> <li>• L'analisi del punto di pareggio (break even analysis)</li> <li>• Il sistema di qualità nelle imprese turistiche</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Libro di testo, esercizi sulla lavagna, lavoro autonomo
Competenze auspiccate	<i>L'alunno deve essere in grado di padroneggiare gli strumenti che sono stati appresi durante le lezioni ed esercizi.</i>
Periodo/ore	30

<b>Ambito tematico 2:</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L'attività dei tour operator</li> <li>• Il prezzo di un pacchetto turistico</li> <li>• Il marketing e la vendita dei pacchetti turistici</li> <li>• Il business travel</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Libro di testo, esercizi sulla lavagna, lavoro autonomo

Competenze auspicate	<i>L'alunno deve essere in grado di padroneggiare gli strumenti che sono stati appresi durante le lezioni ed esercizi.</i>
Periodo/ore	30

<b>Ambito tematico 3:</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La pianificazione strategica</li> <li>• Le strategie aziendali e i piani aziendali</li> <li>• Il business plan</li> <li>• Il budget</li> <li>• L'analisi degli scostamenti</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Libro di testo, esercizi sulla lavagna, lavoro autonomo
Competenze auspicate	<i>L'alunno deve essere in grado di padroneggiare gli strumenti che sono stati appresi durante le lezioni ed esercizi.</i>
Periodo/ore	30

<b>Ambito tematico 4:</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La destinazione turistica*</li> <li>• I fattori di attrazione di una destinazione turistica*</li> <li>• I flussi turistici*</li> <li>• Dall'analisi SWOT al posizionamento*</li> <li>• Il piano di comunicazione e promozione*</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Libro di testo, esercizi sulla lavagna, lavoro autonomo
Competenze auspicate	<i>L'alunno deve essere in grado di padroneggiare gli strumenti che sono stati appresi durante le lezioni ed esercizi.</i>

Periodo/ore	30
-------------	----

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

*Celine Mahrrecht*

*Giulia Mussner*

Il/La docente

*Prof. Pizzinini Albert*

Prof. Pizzinini Albert

**Fach: Tourismusgeografie**  
**Wochenstunden: 2**  
**Lehrperson: Prof. Sandra Maria Überbacher**

### **Klassensituation und erreichte Lernziele**

Im Schuljahr 2025/2026 wurde das Fach Tourismusgeografie in der Klasse 5B mit zwei Wochenstunden unterrichtet. Ein zentrales Ziel des Unterrichts war es, den Schülerinnen die räumliche Dimension des Tourismus zu vermitteln. Dabei wurden geographische Grundlagen gezielt mit aktuellen globalen Entwicklungen und spezifisch touristischen Fragestellungen verknüpft.

Die Klasse präsentierte sich phasenweise sehr aktiv und diskussionsfreudig, wobei der Umgang mit der Lehrperson stets von Respekt geprägt war. Insgesamt können sowohl die Disziplin als auch die Mitarbeit im Unterricht als zufriedenstellend bewertet werden.

Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:

Der Schüler, die Schülerin kann:

- Verfügt über das nötige Fachwissen und Fähigkeiten um die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt zu analysieren
- Relevante Informationen gewinnen und auswerten
- Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren
- Die Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte und Probleme, als auch Informationen beurteilen zu können

### **Unterrichtsmethoden**

Die Unterrichtseinheiten im Präsenzunterricht wurden in einem dynamischen Wechsel zwischen interaktiven Methoden und klassischem Frontalunterricht gestaltet. Dabei zeigten die Schülerinnen eine beachtliche Selbstständigkeit bei der Erarbeitung neuer Lehrinhalte, wobei die wesentlichen Kernkompetenzen von der gesamten Gruppe sicher erfasst wurden. Das Schuljahr war geprägt von einer engagierten Mitarbeit und einer zuverlässigen Erledigung der Hausaufgaben. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Vorbereitung auf schriftliche Leistungsüberprüfungen und Präsentationen.

### **Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung**

Die Schülerinnen stellten während der schriftlichen Tests und Präsentation ihr Denkvermögen, ihr Wissen und ihre fächerübergreifenden Kompetenzen unter Beweis. Beurteilungskriterien für die schriftlichen Tests waren zum einen der Gebrauch der neuen

Lerninhalte als auch die kritische Auseinandersetzung mit ihnen. Dabei wurde nicht nur das Reproduzieren des Lernstoffes honoriert, sondern auch die Sorgfalt in der Erarbeitung.

### Behandelte Themen

<b>Themenbereich 1:</b>	<b>Reiseziel USA</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gesellschaft der USA: Salad Bowl VS Melting Pot</li> <li>· Global City New York</li> <li>· Stadtteile New York</li> <li>· Nationalparks</li> <li>· Route 66 &amp; Panamericana</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Selbst erstellte Arbeitsblätter zu den angeführten Themen
Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Verstehen gesellschaftlicher Konzepte wie "Salad Bowl" und "Melting Pot" zur Beschreibung kultureller Vielfalt in den USA</li> <li>· Erkennen und Analysieren der Rolle New Yorks als Global City (Wirtschaft, Kultur, Migration, Politik)</li> <li>· Kenntnisse über die Stadtstruktur und soziale Unterschiede innerhalb New Yorks (Suburbanisierung, CBD, Gated Community)</li> <li>· Verstehen der Bedeutung und Funktion von Nationalparks in den USA (Naturschutz, Tourismus, nationale Identität)</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>10 Stunden</i>

<b>Themenbereich 2:</b>	<b>Aktuelle Themen</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Aktuelle politische Lage in folgenden Ländern: Venezuela, Iran, Kuba, Grönland</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Selbst erstellte Arbeitsblätter zu den angeführten Themen
Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Schülerinnen können die strategische Bedeutung von Ländern und Regionen im Kontext globaler Machtinteressen (z. B. Rohstoffe, Handelsrouten, Bündnisse) einordnen und vergleichen</li> <li>· Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen innenpolitischer Stabilität (oder Instabilität) und der</li> </ul>

	<p>wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere im Dienstleistungssektor Tourismus, aufzuzeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Schülerinnen können Informationen aus unterschiedlichen Quellen zur aktuellen Lage in Krisen- oder Umbruchregionen filtern, vergleichen und eine fundierte eigene Meinung formulieren</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>4 Stunden</i>

<b>Themenbereich 3:</b>	<b>Mittel- und Südamerika</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Topografie und Naturraum</li> <li>· Kuba – Tourismus &amp; aktuelle politische Lage</li> <li>· Chile, Vulkanismus &amp; Atacamawüste</li> <li>· Peru &amp; die Osterinseln</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Selbst erstellte Arbeitsblätter zu den angeführten Themen
Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kenntnis der geografischen Lage Mittel- und Südamerikas im globalen Kontext</li> <li>· Sie verstehen die Wechselwirkungen zwischen staatlicher Regulierung, ausländischen Investitionen und den sozioökonomischen Auswirkungen des Tourismus auf die lokale Bevölkerung</li> <li>· Sie bewerten die Herausforderungen der touristischen Erschließung extremer Naturräume unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und ökologischer Sensibilität</li> <li>· Die Schülerinnen problematisieren die ökologische Tragfähigkeit und die Ressourcenknappheit (Wasser, Abfall) einer isolierten Inseldestination</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>10 Stunden</i>

<b>Themenbereich 4:</b>	<b>Alpinismus</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>· La Rinconada – die höchste Hauptstadt der Welt</li> <li>· Seven Summits</li> <li>· Himalaya &amp; Expeditionstourismus</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>· selbst erstellte Arbeitsblätter zu den angeführten Themen</li> <li>· Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen</li> </ul>

Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Schülerinnen können die extremen physiologischen und klimatischen Lebensbedingungen in Höhenlagen über 5.000 Metern sowie deren Auswirkungen auf den menschlichen Organismus analysieren</li> <li>· Sie bewerten die Problematik des informellen Bergbaus (Goldrausch) und die damit verbundenen ökologischen sowie sozialen Herausforderungen (Ressourcenknappheit, fehlende Infrastruktur)</li> <li>· Die Schülerinnen sind in der Lage, die „Seven Summits“ geografisch auf den Kontinenten zu verorten und die unterschiedlichen Listen (Messner vs. Bass) kritisch zu vergleichen</li> <li>· Sie beurteilen die ökonomische Bedeutung dieser Gipfel für den internationalen Expeditionstourismus und die Kommerzialisierung des Bergsteigens</li> </ul>
Zeitliche Angaben	8 Stunden

<b>Themenbereich 5:</b>	<b>Südostasien</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die dunkle Seite des Tourismus - Sextourismus in Thailand*</li> <li>· Mangroven *</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Selbst erstellte Arbeitsblätter zu den angeführten Themen
Angestrebte Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Reflexion über soziale Gerechtigkeit, Partizipation und Menschenrechte in touristischen Großprojekten</li> <li>· Wissen über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Hintergründe von Sextourismus</li> <li>· Die Schülerinnen beurteilen das Potenzial von Mangrovenwäldern für den sanften Tourismus (z. B. Ökotourismus, Kajaktouren) und wägen die wirtschaftlichen Vorteile gegen die ökologische Belastung ab</li> <li>· Die Schülerinnen können die biologischen Besonderheiten von Mangrovenwäldern (Salztoleranz, Wurzelsysteme) erklären und ihre</li> </ul>

	Funktion als natürlicher Küstenschutz sowie als CO2-Speicher („Blue Carbon“) bewerten
Zeitliche Angaben	6 Stunden

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet

St. Ulrich, am 6. Mai 2026

Die Schülervetreter

Celine Hahnrecht

Giulia Muson

Die Fachlehrperson

**Prof. Sandra Maria Überbacher**

Sandra Maria Überbacher

**Fach: Angewandte Mathematik**

**Wochenstunden: 3**

**Lehrperson: Prof. Iacun Prugger**

### **Klassensituation und Unterrichtsmethoden**

Die Klasse 5B setzt sich aus neun Schülerinnen und zwei Schülern zusammen. Insgesamt bemühen sich die Schülerinnen und Schüler um eine sehr gute Beteiligung am Unterricht und zeigen meist eine interessierte sowie motivierte Haltung gegenüber dem Fach. Im Verlauf des gesamten Schuljahres bringen die Schülerinnen und Schüler eine solide Mitarbeit ein, auch wenn diese nicht immer aktiv erfolgt. In der Klasse herrscht eine freundschaftliche Beziehung unter den Schülerinnen und Schülern und eine respektvolle Beziehung zur Lehrperson. Es überwiegt ein positives Lern- und Arbeitsklima. Die Unterrichtsmethoden sind unterschiedlich und dem jeweiligen Thema angepasst. Die Übungen werden im Plenum, einzeln, in Partnerarbeit oder in der Kleingruppe besprochen und gelöst. Alle im Jahresprogramm vorgesehenen Inhalte wurden besprochen.

### **Die erreichten Lernziele**

Der Lernstand der Klasse im mathematischen Bereich ist einer heterogenen Spannweite unterworfen, was jedoch öfters auch zu einer Bereicherung des Unterrichtsgesprächs führt. Der Großteil der Schülerinnen und Schüler arbeitet sehr fleißig mit und bemüht sich stets in der Nachbereitung und in der Auseinandersetzung mit den Inhalten zu Hause. Einige Schülerinnen und Schüler erreichen aufgrund reger Mitarbeit, Vertiefung der Lerninhalte und guter analytischen Fähigkeiten sehr gute Bewertungen. Andere Schülerinnen und Schüler haben größere Schwierigkeiten im Verstehen und in der Anwendung der behandelten Inhalte, erreichen aber mit Fleiß und Hingabe trotzdem eine positive Bewertung.

### **Die Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung**

Bei der Bewertung wurde der individuelle Lernerfolg jeder Schülerin und jedes Schülers berücksichtigt. Dazu wurden sowohl schriftliche Testarbeiten als auch mündliche Prüfungen durchgeführt. Zudem wurde eine Projektarbeit zum Thema Statistik, insbesondere zur statistischen Auswertung und Analyse von Daten, in die Benotung einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre Fähigkeiten und ihre Kontinuität beim Mitlernen und Nachbereiten der Inhalte beweisen, sich in der erlernten Fachsprache ausdrücken und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Themenbereichen erkennen können. In der Gesamtbewertung spielen außerdem die aktive Mitarbeit, die Anzahl der Anwesenheiten, die Aufmerksamkeit, der Einsatz und der Fleiß der Schülerin oder des Schülers eine Rolle. Die

detaillierte Definition der einzelnen Ziffernoten laut Beschluss des Lehrerkollegiums vom 28.11.2023 findet sich im aktuellen Dreijahresplan der Schule.

### Programminhalte

<b>Themenbereich 1</b>	<b>Integralrechnung</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integral von elementaren Funktionen, Stammfunktion, bestimmtes Integral</li> <li>- Partielle Integration und andere Integrationsmethoden</li> <li>- Hauptsatz der Integralrechnung</li> <li>- Deutung des Integrals als Fläche bzw. Volumen</li> <li>- Verschiedene Anwendungen der Integralrechnung (in ladinischer Sprache) (*)</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Schulbuch, GeoGebra
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stammfunktionen und bestimmte Integrale elementarer Funktionen bestimmen sowie verschiedene Integrationsmethoden (z.B. partielle Integration) sicher anwenden können.</li> <li>- den Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung verstehen und nutzen können.</li> <li>- Integrale als Flächen- oder Volumeninhalte deuten und ihre anschauliche Bedeutung im geometrischen Kontext erklären können.</li> <li>- Anwendungen der Integralrechnung (z.B. Flächen zwischen Kurven, Volumen von Rotationskörpern) rechnerisch lösen und mathematisch interpretieren können.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	31 Wochenstunden

<b>Themenbereich 2</b>	<b>Komplexe Zahlen</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlbereichserweiterung von den reellen zu den komplexen Zahlen</li> <li>- Rechnen mit der imaginären Einheit und mit komplexen Zahlen</li> <li>- Polarkoordinaten und Polarform</li> <li>- Komplexe Gleichungen</li> <li>- Satz von Moivre</li> </ul>

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Zahlbereich von den reellen zu den komplexen Zahlen erweitern und die Bedeutung der imaginären Einheit erklären können.</li> <li>- komplexe Gleichungen lösen, die Lösungen sowohl in kartesischer als auch in Polarform darstellen und dabei sicher zwischen den Darstellungsformen wechseln sowie den Satz von Moivre zur Berechnung von Potenzen anwenden können.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	8 Wochenstunden

Themenbereich 3	Stochastik
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufallsexperimente, Zufallsvariablen, Laplace-Experimente</li> <li>- Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsgrößen</li> <li>- Erwartungswert, Varianz und Standardabweichung</li> <li>- Glücksspiele, Erwartungswert und Varianz von Glücksspielen</li> <li>- Bernoulli-Experimente</li> <li>- Binomialverteilung und Normalverteilung</li> <li>- Anwendungen der Binomialverteilung und Normalverteilung</li> <li>- Standardnormalverteilung</li> <li>- Auswertung von statistischen Untersuchungen</li> <li>- Konfidenzintervall und Zufallsstrebereich (*)</li> <li>- Datenanalyse (*)</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Schulbuch, GeoGebra, Online-Rechner, ChatGPT, Microsoft Excel, R-Studio
Angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reale Situationen (z.B. Glücksspiele, Zufallsexperimente, statistische Untersuchungen) mit Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen modellieren und mathematische Modelle bewerten können.</li> <li>- Glücksspiele analysieren, Erwartungswert und Varianz berechnen und die Fairness oder Vorteilhaftigkeit eines Spiels mathematisch bewerten können.</li> <li>- Zufallsexperimente analysieren (z.B. Laplace- und Bernoulli-Experimente), Zufallsgrößen durch ihre Verteilungen beschreiben und Erwartungswert, Varianz und Standardabweichung berechnen können.</li> </ul>

	- die Binomialverteilung, die Normalverteilung und die Standardnormalverteilung zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten gezielt nutzen, praxisnahe Aufgabenstellungen lösen können.
Zeitliche Angaben	28 Wochenstunden

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet.

St. Ulrich, 5. Mai 2026

Die Schülervereinerinnen

*.....*  
*.....*

*.....*  
*.....*

Die Fachlehrperson

**Prof. Jacun Prugger**

*Jacun Prugger*

**Materia: Spagnolo**  
**Ore settimanali: 3**  
**Docente: Prof. Chiara Rinaldi**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

La sezione di spagnolo della classe VB, a indirizzo turistico e composta da un totale di sei alunne e un alunno, ha avuto la docente scrivente per il primo anno di studio della lingua spagnola, negli anni successivi si sono succedute due altre docenti, mentre nell'ultimo anno è rientrata la sottoscritta.

La sezione di spagnolo ha dimostrato durante l'anno scolastico un attento interesse verso la materia. La partecipazione alle attività e alle discussioni è sempre stata attiva e costante da parte della totalità degli studenti con qualche eccezione da parte degli allievi dal carattere più introverso ma che, se sollecitati, rispondevano puntualmente e in modo appropriato. Inoltre si sono sempre dimostrati diligenti e hanno eseguito con puntualità i compiti assegnati.

All'inizio dell'anno il livello della classe si presentava piuttosto omogeneo: la quasi totalità degli studenti si attestava al B1 della scala QCER, certificato dall'esame DELE B1 realizzato dagli allievi alla fine dell'anno scolastico 2024/25.

Per quanto concerne il rendimento, la classe ha raggiunto gli obiettivi prefissati di conoscenza della lingua, anche se taluni allievi dimostrano ancora delle lacune nella grammatica di base che si portano dietro dagli anni passati.

Per ciò che concerne gli obiettivi didattici e le competenze, la classe ha complessivamente raggiunto un livello intermedio/intermedio avanzato (pari al livello B1.2 - B2.1 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue) e il profitto generale è da considerarsi buono.

Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:

L'alunno/-a è in grado di

- comprendere dialoghi e testi di varia lunghezza su contenuti familiari nella lingua spagnola standard o nelle sue varianti regionali;
- comprendere testi di varia lunghezza con un lessico in prevalenza conosciuto anche appartenente alla microlingua del turismo;
- farsi capire in situazioni quotidiane e condurre dialoghi inerenti al settore turistico;
- parlare di temi conosciuti utilizzando frasi semplici e in gran parte connesse;
- scrivere semplici testi relativi a temi conosciuti inerenti alla comunicazione quotidiana e al mondo del turismo;
- comparare aspetti specifici delle condizioni sociali, politiche e culturali del paese della lingua obiettivo con la propria realtà quotidiana.

## Metodologie didattiche

Si è cercato di migliorare sia l'espressione scritta che quella orale. Gli alunni hanno perciò dovuto svolgere regolarmente esercizi scritti (esercizi di grammatica, traduzioni e redazioni di testi) ed esercizi orali (dialoghi, presentazioni, espressione di opinioni). Mediante esercizi di approfondimento sono state analizzate anche le strutture grammaticali della lingua. Particolare risalto è stato dato al linguaggio settoriale di tipo turistico. Durante le lezioni è stato utilizzato il libro di testo *¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición* (Zanichelli). Alcuni contenuti sono stati perfezionati con l'uso di materiale on-line e di fotocopie tratte da riviste e manuali didattici.

## Criteri di valutazione

La valutazione si è basata su compiti in classe, test di grammatica, presentazioni, interrogazioni e roleplay. Si è tenuto conto dei contenuti appresi, della capacità di collegamento e della correttezza linguistica. Inoltre, è stato considerato anche l'impegno, l'interesse e la partecipazione attiva alle lezioni e la puntualità nella consegna dei compiti.

## Contenuti

Ambito tematico 1:	Gramática
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tiempos del pasado y sus usos y contrastes.</li><li>• Futuro simple y compuesto.</li><li>• Preposiciones.</li><li>• Presente de subjuntivo.</li><li>• Pretérito perfecto de subjuntivo.</li><li>• Modo imperativo.</li><li>• Modo condicional.</li><li>• Verbos de cambio.</li><li>• Perífrasis verbales.</li><li>• Imperfecto de subjuntivo.</li><li>• Pluscuamperfecto de subjuntivo.</li><li>• Subordinadas temporales.</li><li>• Subordinadas sustantivas con expresiones de deseo, de mando y de opinión o sentimiento.</li><li>• Subordinadas condicionales.</li><li>• Subordinadas finales.</li><li>• Subordinadas de relativo.</li></ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"><li>• Libro di testo <i>¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición</i> (Zanichelli).</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotocopie fornite dalla docente tratte da manuali di grammatica o pagine web.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Usare correttamente tempi e modi verbali.</li> <li>• Comprendere e produrre frasi subordinate adeguando tempi e modi al contesto.</li> <li>• Applicare preposizioni, perifrasi e verbi di cambio in modo appropriato.</li> <li>• Integrare le strutture grammaticali studiate nella comunicazione orale e scritta in modo chiaro e pertinente.</li> </ul>
Periodo/ore	30 ore

<b>Ambito tematico 2:</b>	<b>Turismo e itinerarios</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• El viaje y los itinerarios turísticos.</li> <li>• Organización de circuitos turísticos.</li> <li>• Preferencias de viaje: viajar por libre o con agencia.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo <i>¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición</i> (Zanichelli).</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere e descrivere viaggi e itinerari turistici in modo chiaro e pertinente.</li> <li>• Organizzare e presentare circuiti turistici, valutando tappe, tempi e servizi.</li> <li>• Esprimere e confrontare preferenze di viaggio (viaggi organizzati o in autonomia) in contesti comunicativi diversi.</li> </ul>
Periodo/ore	8 ore

<b>Ambito tematico 3:</b>	<b>El sector hotelero y la atención al cliente</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• El trabajo en la recepción de un hotel.</li> <li>• Funciones y cualidades del recepcionista.</li> <li>• Situaciones comunicativas en la recepción.</li> <li>• Pedir y dar información.</li> <li>• Gestionar llamadas telefónicas.</li> <li>• Resolver quejas y reclamaciones de los clientes.</li> <li>• Diálogos situacionales.</li> <li>• Responder a una carta de quejas.</li> </ul>

Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo <i>¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición</i> (Zanichelli).</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestire in modo appropriato situazioni comunicative alla reception, includendo accoglienza, informazioni e procedure di base.</li> <li>• Comunicare con efficacia al telefono e in interazioni front-office.</li> <li>• Affrontare e risolvere lamentele e reclami con linguaggio professionale e strategie adeguate.</li> <li>• Produrre e comprendere scambi comunicativi tipici del settore, incluse risposte formali a lettere di reclamo.</li> </ul>
Periodo/ore	14 ore

<b>Ambito tematico 4:</b>	<b>Orientación académica y profesional</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relato de experiencias personales y laborales.</li> <li>• Reflexión sobre las prácticas.</li> <li>• Reflexión sobre el futuro académico y profesional.</li> <li>• La elección de la carrera universitaria.</li> <li>• La profesión del intérprete en el Parlamento Europeo.</li> <li>• El currículum vitae y la carta de presentación de un CV. *</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo <i>¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición</i> (Zanichelli).</li> <li>• Fotocopie fornite dalla docente tratte da manuali di grammatica o pagine web.</li> <li>• Video.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raccontare esperienze personali, formative e lavorative in modo chiaro e coerente.</li> <li>• Riflettere su pratiche, competenze acquisite e obiettivi futuri in ambito accademico e professionale.</li> <li>• Argomentare la scelta di un percorso universitario o professionale, mostrando consapevolezza delle proprie motivazioni.</li> <li>• Comprendere e descrivere professioni del settore linguistico, incluso il ruolo dell'interprete nel Parlamento Europeo.</li> <li>• Redigere un curriculum vitae e una lettera di presentazione in forma corretta, efficace e adeguata al contesto.</li> </ul>

Periodo/ore	10 ore
-------------	--------

<b>Ambito tematico 5:</b>	<b>Cultura y civilización del mundo hispanohablante</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tradiciones y costumbres navideñas en España y en otros países hispanohablantes.</li> <li>• Actividades de reflexión sobre temas de actualidad y cultura hispánica.</li> <li>• Debates sobre temas de interés cultural y social.</li> <li>• Actividades de reflexión y producción en torno a la memoria histórica y ciudadanía.</li> <li>• Historia de Argentina: etapa cívico-militar hasta el inicio de la democracia.</li> <li>• Conocimiento de la agrupación “Madres y Abuelas de plaza de Mayo” y “Día de la Memoria, verdad y justicia”.</li> <li>• La tradición de la hierba mate en Argentina.</li> <li>• Celebraciones patrias y fiestas populares en Argentina y el español rioplatense.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotocopie fornite dalla docente tratte da manuali di grammatica o pagine web.</li> <li>• Video ed esperienze fornite dalla tirocinante.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere e descrivere tradizioni, costumi e manifestazioni culturali dei paesi ispanofoni.</li> <li>• Riflettere su temi di attualità, memoria storica e cittadinanza nell’area ispanofona, collegando fatti storici e contesti sociali.</li> <li>• Partecipare a discussioni e dibattiti su temi culturali e sociali con argomentazioni chiare e rispettose.</li> <li>• Conoscere aspetti fondamentali della storia e cultura argentina, incluse istituzioni civili, movimenti per i diritti umani e varietà linguistiche come la variante rioplatense in Argentina.</li> </ul>
Periodo/ore	12 ore

Ambito tematico 6:	Historia de España del siglo XX
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dictadura de Primo de Rivera; la Segunda República; la Guerra Civil; El Franquismo y la Transición; la Constitución del 78; España hoy.</li> <li>• El poeta Federico García Lorca.</li> <li>• Profundizaciones*: la memoria histórica; Picasso y su obra maestra Guernica; horrores de la Guerra Civil: los niños perdidos del Franquismo, el papel de la mujer durante la dictadura franquista y las mujeres rapadas durante la Guerra Civil.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo <i>¡Buen viaje! Curso de Español para el turismo – Cuarta edición</i> (Zanichelli).</li> <li>• Fotocopie fornite dalla docente tratte da manuali di grammatica o pagine web.</li> </ul>
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere e descrivere i principali processi storici della Spagna del Novecento, dalle dittature alla Transizione fino alla Spagna contemporanea.</li> <li>• Analizzare testi, documenti e materiali culturali relativi a memoria storica, diritti umani e impatto sociale dei regimi autoritari.</li> <li>• Conoscere figure e opere significative, come Federico García Lorca e il Guernica di Picasso, collegandole al contesto storico.</li> <li>• Riflettere sui temi sociali e umani legati alla Guerra Civile e al Franchismo, inclusi i “niños perdidos”, il ruolo della donna e le forme di repressione.</li> <li>• Esprimere in modo chiaro e argomentato idee e interpretazioni su eventi storici e culturali del XX secolo in Spagna.</li> </ul>
Periodo/ore	14 ore

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

*Celine Mauerlecht*

*Giulia Mussner*

La docente

**Prof. Chiara Rinaldi**

*Chiara Rinaldi*

**Materia: Russo**  
**Ore settimanali: 3**  
**Docente: Prof. Iryna Sauchanka**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

La sezione di russo della classe 5 B, a indirizzo turistico, è composta da 4 alunni. Il gruppo classe si è dimostrato interessato alle attività didattiche proposte e ha partecipato abbastanza attivamente alle lezioni. Sono sempre stati educati, hanno rispettato le regole della buona convivenza e, di conseguenza, hanno reso alquanto positivo il clima in classe. La frequenza delle lezioni è stata regolare per tutti gli alunni. Si sono dimostrati responsabili e maturi.

Per ciò che concerne gli obiettivi didattici e le competenze, la classe ha raggiunto un livello A2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue, anche se permangono in sporadici casi lievi difficoltà nell'uso della lingua russa e della sua grammatica di base. Il profitto generale è da considerarsi buono.

### **Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:**

L'alunno/-a è in grado di

- comprendere brevi testi e dialoghi, se qualcuno parla di contenuti familiari nella lingua standard scandita in modo chiaro e in un ritmo lento
- comprendere brevi e semplici testi inerenti a temi conosciuti e conformi agli adolescenti con un lessico in prevalenza conosciuto
- farsi capire in semplici situazioni quotidiane e condurre brevi dialoghi
- parlare di temi conosciuti utilizzando frasi semplici e in gran parte connesse
- scrivere brevi e semplici testi relativi a temi conosciuti inerenti alla comunicazione quotidiana
- comparare aspetti specifici delle condizioni sociali, politiche e culturali del paese della lingua obiettivo con la propria realtà quotidiana

### **Metodologie didattiche**

Si è cercato di migliorare sia le capacità espressive in forma scritta che in forma orale. Gli alunni hanno perciò dovuto svolgere regolarmente esercizi scritti ed esercizi orali (esercizi di ascolto, dialoghi, espressione di opinioni). Mediante esercizi di approfondimento sono state analizzate anche le strutture grammaticali della lingua. Particolare attenzione è stata data al linguaggio settoriale di tipo turistico (gestione di situazioni di vita reale in ambito turistico/alberghiero). Inoltre, sono state trattate delle tematiche di educazione civica. Gli studenti hanno lavorato su progetti che coinvolgono la ricerca, presentando poi i risultati alla classe. Approccio interdisciplinare ha aiutato a collegare la lingua russa ad altre materie come storia, geografia, musica e vedere le connessioni tra diverse aree del sapere.

Durante l'anno scolastico è stato lavorato con i libri *Markova E. Orlova A. Ja liublju russkij. I love Russian. A2*, editore Liden&Denz, 2019; *Magnati D., Legittimo F., Davajte! Comunicare in russo. Vol.2*, editore Ulrico Hoepli Milano, 2017 e *Dolmatova O., Novacac E. Tochka Ru. A2, B1.1*. Alcuni contenuti sono stati perfezionati con l'uso di materiale online, di fotocopie tratte da manuali didattici e il materiale predisposto dalla docente stessa.

### Criteri di valutazione

La valutazione si è basata su compiti in classe, test o interrogazioni. Si è tenuto conto dei contenuti appresi, della capacità di collegamento e della correttezza grammaticale, vocabolario adeguato, pronuncia e intonazione, competenza nel presentare e rielaborare i contenuti in modo autonomo, capacità di esposizione degli argomenti in modo logico e corretto. Nella valutazione finale si terrà conto anche della collaborazione, della partecipazione e dell'impegno dimostrati durante l'anno.

### Contenuti

Ambito tematico 1:	Работа и практика
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Моя практика.</li> <li>• Резюме и сопроводительное письмо.</li> <li>• Когда мы ищем работу. Что важно в работе?</li> <li>• Блогер. Профессия XXI века.</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Espressioni temporali (Какой год? В каком году? С двух до трёх)</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo
Competenze auspiccate	Parlare del tirocinio ed esperienze lavorative, scrivere il CV e la lettera motivazionale. Applicare la lingua russa in ambito professionale (eventi legati alle proprie esperienze scolastiche e professionali, incluse nel programma Alternanza Scuola-Lavoro).
Periodo/ore	9

Ambito tematico 2:	Характер человека
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Характер человека и личные качества.</li> <li>• Какой я человек?</li> <li>• Интервью с шеф-поваром</li> </ul>

	<b>Grammatica:</b> Lo strumentale (sostantivi, pronomi personali, aggettivi, aggettivi possessivi), espressioni idiomatiche
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo
Competenze auspiccate	Parlare della personalità e il carattere. Descrivere il carattere di una persona.
Periodo/ore	5

Ambito tematico 3:	Биография
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Биография известных людей (Фредди Меркьюри, Любовь Орлова, Вивьен Ли, Владимир Высоцкий).</li> <li>• Известные люди России.</li> <li>• Breve storia dell'Unione Sovietica</li> <li>• Виктор Цой. Голос перемен. <i>Educazione civica. Victor Tsoi. La canzone 'Cambiamento' come simbolo di perestroika e democrazia.</i></li> <li>• Песня «Птица»</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Il genitivo per indicare una data come complemento del tempo (Какого числа? Какого года?). Il prepositivo (sostantivi, pronomi personali, aggettivi, aggettivi possessivi).</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo
Competenze auspiccate	Parlare della biografia di alcuni personaggi celebri. Parlare di personaggi storici, esporre fatti e vicende di varie epoche, riflettere su cause ed effetti degli avvenimenti. Sviluppare pensiero critico, riflettere sul concetto di libertà e democrazia.
Periodo/ore	12

Ambito tematico 4:	Туризм и путешествия
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Где и как люди проводят отпуск</li> <li>• Мой лучший отпуск</li> <li>• Турагентство. Как заказать поездку, узнать информацию</li> <li>• В турагентстве «Поездка по Золотому кольцу»</li> <li>• Золотое кольцо России. L'Anello d'Oro. <i>Educazione al rispetto e alla valorizzazione del patrimonio culturale.</i></li> <li>• Vlog Moscow Diaries: L'Anello d'Oro (Vladimir, Suzdal e Sergjev Posad)</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Il genitivo singolare e plurale dei sostantivi. Il genitivo con i numerali / много / мало / несколько.</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo
Competenze auspiccate	Parlare di un'agenzia di viaggio, un'esperienza di viaggio, ampliare il vocabolario. Esprimere preferenze sui luoghi da visitare.
Periodo/ore	6

Ambito tematico 5:	Отель
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Проживание и услуги в отеле</li> <li>• На стойке регистрации</li> <li>• Выбор отеля</li> <li>• Отзыв об отеле</li> <li>• Проблемы в отеле</li> <li>• Отель-легенда. История отеля «Риц» в Париже.</li> <li>• Презентация отеля</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Даты, время, расстояние. С какого по какой месяц / год? Со скольких до скольких? С какого по какое число? От...до...</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo

Competenze auspicate	<p>Descrivere i servizi essenziali di un albergo, scrivere la recensione di un albergo, presentare l'hotel in cui hanno svolto il tirocinio.</p> <p>Saper usare il russo in contesti turistici: accoglienza, prenotazioni.</p> <p>Usare strumenti di supporto (traduttori online) in modo consapevole per preparare una presentazione.</p>
Periodo/ore	11

Ambito tematico 6:	Интересные места России и Италии
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rai Scuola: Bliny russi. Рецепт «Блины»</li> <li>• Видео/Мини-презентация рецепта блюда</li> <li>• Где лучше жить? В городе или в деревне?</li> <li>• Интересные факты о нашей планете.</li> <li>• Города-рекордсмены (Нуук, Эль Пасо, Оймякон).</li> <li>• Vlog Moscow Diaries “Ojmjakon - come si vive al villaggio più freddo del mondo”</li> <li>• Семь чудес России. Sette meraviglie della Russia Patrimonio Mondiale dell'UNESCO. <i>Educazione al rispetto e alla valorizzazione del patrimonio culturale.</i></li> <li>• Презентация «Уникальные места России и Италии». Luoghi affascinanti della Russia e dell'Italia. <i>Educazione al rispetto e alla valorizzazione del patrimonio culturale.</i></li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Il comparativo di maggioranza e di minoranza degli aggettivi  Il superlativo degli aggettivi  Такой же... как / так же..., как... Не такой..., как.../не так..., как...  Потому что / так как / поэтому</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante, libro di testo
Competenze auspicate	<p>Parlare di luoghi d'interesse storico, artistico e culturale del territorio, le principali mete del turismo in Russia e in Italia.</p> <p>Conoscere i siti Patrimonio dell'umanità UNESCO in Russia e in Italia.</p>

	Reclamizzare località turistiche e presentare un itinerario. Usare strumenti di supporto (traduttori online) in modo consapevole per preparare una presentazione.
Periodo/ore	11

<b>Ambito tematico 7:</b>	<b>Туризм в Валь Гардене</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Почему туристы выбирают Валь Гардену?</li> <li>• Проблемы, связанные с туризмом</li> <li>• Трассы и подъёмники. Зоны катания. Скипассы</li> <li>• Информационно-туристический офис</li> <li>• Где находится...? Как добраться до ...? Istruzioni su come raggiungere un luogo</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> Gli imperativi di alcuni verbi. Preposizioni di luogo.</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante
Competenze auspiccate	Parlare del turismo in Val Gardena. Chiedere e indicare un percorso, aiutandosi con una piantina. Fornire e farsi dare tutte le informazioni necessarie da un ufficio turistico.
Periodo/ore	7

<b>Ambito tematico 8:</b>	<b>Стиляги. Внешность и индивидуальность</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Стиляги. Субкультура 50-60 годов в СССР</li> </ul> <p>Stilyagi. Sottocultura giovanile degli anni 50. Quando la moda diventa protesta. <i>Educazione civica. Proteste.</i></p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall'insegnante
Competenze auspiccate	Parlare di elementi di storia russa. Riflettere sulla libertà personale, obbedienza e disobbedienza.

	Usare diverse strategie per memorizzare parole e strutture.
Periodo/ore	4

Ambito tematico 8:	Счастливого пути!
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ориентируемся в аэропорту</li> <li>• Посадочный талон, на стойке регистрации, досмотр багажа, паспортный контроль</li> <li>• Долгая дорога домой. Необычные путешественники.*</li> <li>• Potenziamento del ladino. “La ferata de Gherdëina. Железная дорога Валь Гардены” <i>Tematica trasversale.</i> *</li> </ul> <p><b>Grammatica:</b> I verbi di moto идти – ходить, бежать – бегать, лететь – летать, плыть – плавать, пойти – поехать – полететь – поплыть – побежать</p>
Test e materiali/strumenti adottati	Materiale preparato dall’insegnante, libro di testo
Competenze auspicate	<p>Come orientarsi in aeroporto.          Comprendere le informazioni per viaggiare in aereo          Parlare della tematica inerente alla cultura ladina “Ferrovia della Val Gardena”.          Comprensione storico culturale.</p>
Periodo/ore	8

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

.....  
*Carine Redonard*

.....  
*Giulia Musso*

Il/La docente

  
 Prof. Iryna Sauchanka

**Fach: Geschichte**  
**Wochenstunden: 2**  
**Lehrperson: Prof. Maria Insam**

**Klassensituation und erreichte Lernziele**

Die Klasse 5B zeigt im Geschichtsunterricht großes Interesse an historischen Themen und bringt sich aktiv in den Unterricht ein. Die SchülerInnen stellen Fragen, zeigen Neugier und sind offen für Diskussionen über die Vergangenheit und deren Relevanz für die heutige Zeit. Sie arbeiten gerne in Gruppen, was ihnen hilft, komplexere Themen zu erschließen und voneinander zu lernen.

Ein kleiner Teil der Klasse hat kleinere Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache, insbesondere bei Fachbegriffen und längeren Texten.

Die Beständigkeit des Schulbesuchs war bei einigen Schüler/innen nicht immer gegeben. Bei Abwesenheiten wurden die Inhalte aber selbstständig nachgeholt.

Sämtliche Arbeitsmaterialien und Inhalte wurden den Schüler/innen über das digitale Register, oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

**Erreichte Lernziele und Kompetenzen am Ende der 5. Klasse:**

Der Schüler, die Schülerin kann:

- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen
- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen
- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedlicher Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden
- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen
- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen, begründen und beurteilen
- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen
- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen

**Unterrichtsmethoden**

- Der Großteil der behandelten Inhalte wurde durch PowerPoint Folien begleitet, welche allesamt den Schülern/innen zur Verfügung gestellt wurden.
- Das Lehrbuch "Zeitbilder 7/8" wurde verwendet.
- In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten konnten sich die Schüler/innen im eigenen Lerntempo die Lerninhalte aneignen und durch den Austausch vertiefen.

## Kriterien und Formen der Leistungsbeurteilung

Die Zusammensetzung der Endbewertung ergibt sich wie folgt:

- Mündliche Leistungsfeststellung (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Schriftliche Lernzielkontrollen (Wiedergabe des Gelernten, Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen, fächerübergreifendes Denken)
- Kontinuierliche Mitarbeit (konstruktive Beiträge, Fragen, persönliche Auseinandersetzung mit den Inhalten)
- Hausübungen/Schulübungen/Referate (Vollständigkeit, Sauberkeit, Genauigkeit, Inhalt)

Die einzelnen Bewertungselemente können im digitalen Register unterschiedlich stark gewichtet werden. Sowohl die Schüler/innen als auch die Eltern können jederzeit die Gewichtung jeder einzelnen Teilnote im digitalen Register einsehen.

### Behandelte Themen

Themenbereich 1:	Der Erste Weltkrieg
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgeschichte: Balkan, Marokko</li> <li>• Ursachen und Auslöser des Ersten Weltkriegs</li> <li>• Spannungsfelder</li> <li>• Kriegseuphorie, Kriegspropaganda</li> <li>• Kriegseintritt Italiens: Verrat an Deutschland und Österreich?</li> <li>• Isonzoschlacht</li> <li>• Wendejahr 1917</li> <li>• Das Ende des Krieges</li> <li>• Die Pariser Friedensverträge und die Auswirkungen auf Südtirol</li> <li>• Der Völkerbund</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Powerpoint, Arbeitsblätter, Quellen, Schulbuch, Plakate, Textausschnitte
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten</li> <li>• Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren</li> <li>• wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturen beschreiben und deuten</li> <li>• Verfassungsschaubilder analysieren</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <i>8 (September-Oktober-November)</i>

<b>Themenbereich 2:</b>	<b>Die „Goldenen Zwanziger“</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weg in die Wirtschaftskrise</li> <li>• Sozialismus – Kommunismus</li> <li>• Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise</li> <li>• Die Weimarer Republik</li> <li>• Die Rolle der Frau</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	ZDF-Doku: „Die Goldenen Zwanziger“, Liedtexte, Quellen, Plakate, Arbeitsblätter, Schulbuch
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen; kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrnehmen und reflektieren</li> <li>• Statistiken auswerten (Wirtschaftsaufschwung, Inflation...)</li> <li>• Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> <i>4 (Dezember)</i>

<b>Themenbereich 3:</b>	<b>Totalitäre Systeme in Europa</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstieg und Machtübernahme Mussolinis</li> <li>• Verfolgung und Unterdrückung im faschistischen Italien</li> <li>• Aufstieg des Nationalsozialismus</li> <li>• Nationalsozialistische Weltanschauung</li> <li>• Machtübernahme Hitlers</li> <li>• Gleichschaltung der Gesellschaft: NS-Strukturen für Jung und Alt.</li> <li>• Propaganda im NS-Staat</li> <li>• Widerstand gegen den Nationalsozialismus</li> <li>• Widerstand im Allgemeinen (Proteste)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfolgung der Juden und unerwünschter Randgruppen (Kranke, Missgebildete, verschiedene Volksgruppen...)</li> <li>• Vom zaristischen Russland zur Sowjetunion</li> <li>• Diktatur Stalins in Russland, Francos in Spanien und Mussolinis in Italien</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellen, Plakate, Arbeitsblätter, Schulbuch</li> </ul>
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.</li> <li>• historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.</li> <li>• wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind</li> <li>• Quellen sachgerecht erschließen Informationen, Fakten und unterschiedliche Positionen zu relevanten Themen vernetzen und kritisch bewerten</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <p><i>10 (Jänner-Februar-März)</i></p>

<b>Themenbereich 4:</b>	<b>Der Zweite Weltkrieg</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wannseekonferenz</li> <li>• Vorstufen des Krieges</li> <li>• Überfall auf Polen</li> <li>• Blitzkriege</li> <li>• Kriegseintritt USA</li> <li>• Niederlage Deutschlands 1945</li> <li>• Japan-Deutsches Reich-Italien</li> <li>• Kriegsende nach der Kapitulation Japans</li> <li>• Kriegsverbrecherprozesse in Nürnberg</li> <li>• Überfall auf Pearl Harbour</li> <li>• D-Day</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Kartenarbeit, Zeitleisten, Zeitzeugenberichte, Artikel
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> 6 (Februar-März)

<b>Themenbereich 5:</b>	<b>Südtirol im 20. Jahrhundert</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abtrennung Südtirols im Friedensvertrag von St.Germain</li> <li>Die Option</li> <li>Südtirolpaket und zweites Autonomiestatut 1972*</li> </ul>
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Propagandaplakate, Textausschnitte
Angestrebte Kompetenz	<i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren</li> <li>wahrnehmen, dass Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zeitabhängig sind</li> <li>Fotografien analysieren</li> <li>Zeitzeugenberichte auswerten</li> <li>Propagandaplakate analysieren</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i> 3 (April) 1 (Mai)

<b>Themenbereich 6:</b>	<b>Krisenherde des 20. und 21. Jahrhunderts</b>
Behandelte Inhalte/Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kalter Krieg</li> <li>Vietnamkrieg</li> <li>Kubakrise</li> <li>Mauerfall</li> <li>Terroranschlag 9/11*</li> <li>Russland*</li> <li>Iran und USA*</li> <li>Jugoslawien*</li> </ul>

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Arbeitsblätter, Kurzvideos, Powerpoint, Schulbuch
Angestrebte Kompetenz	<p><i>Die Schüler und Schülerinnen können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten.</li> <li>• historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen.</li> </ul>
Zeitliche Angaben	<p><i>Zeitraum und ungefähre Anzahl der Stunden</i></p> <p><i>10 (Mai-Juni)</i></p>

Inhalte, die nach dem 15. Mai behandelt werden, sind mit \* gekennzeichnet

St. Ulrich, am 5. Mai 2026

Die Schülervertreter

*...Celina Hübner...*

*...Giulia Mussa...*

Die Fachlehrperson

**Prof. Maria Insam**

*Mariolina*

**Materia: Diritto e legislazione turistica**

**Ore settimanali: 3**

**Docente: Prof.ssa Lisa Brembati**

### **Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

La classe VB ha raggiunto complessivamente un ottimo livello, sia in termini di conoscenze che di competenze nella materia giuridica. Gli obiettivi formativi, prefissati nella macroprogrammazione di inizio anno scolastico, sono stati raggiunti dalla totalità degli studenti.

La partecipazione degli studenti alle lezioni di diritto è stata nel complesso molto buona. Gli studenti, infatti, hanno sempre partecipato attivamente, ovvero si sono dimostrati motivati, seguendo con attenzione la spiegazione dei diversi contenuti didattici, ponendo domande pertinenti ed infine ottenendo ottimi risultati.

### **Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:**

L'alunno è in grado di

- utilizzare correttamente la terminologia giuridica, analizzare criticamente i testi giuridici ed esprimere la propria opinione al riguardo;
- comprendere ed applicare i fondamenti del diritto sia pubblico che privato;
- conoscere la Costituzione italiana e valutarla criticamente;
- conoscere la struttura ed il funzionamento dello Stato italiano;
- comprendere il principio di sussidiarietà e valutarne l'implementazione;
- conoscere gli organi dell'UE ed il loro funzionamento, oltre che i principali organismi internazionali;
- possedere le competenze giuridiche per affrontare e ragionare criticamente su tematiche di attualità e di cultura giudiziaria generale.

### **Metodologie didattiche**

Il programma didattico del quinto anno è stato svolto avendo come obiettivo l'acquisizione e l'ulteriore consolidamento delle competenze, in termini di conoscenze e abilità, richieste per affrontare l'Esame di Stato.

Per spiegare i diversi contenuti didattici della materia è stata utilizzata principalmente la metodologia didattica classica della lezione frontale. Durante le lezioni si è lasciato largo spazio ad interventi e domande, oltre che si è cercato di fornire costantemente esempi pratici di applicazione, avendo come obiettivo l'acquisizione di un solido bagaglio di competenze giuridiche.

Come supporto alle lezioni la docente ha utilizzato il libro di testo "DIRITTO E LEGISLAZIONE TURISTICA" (a cura di Paolo Ronchetti, casa editrice Zanichelli, sesta edizione) ed il materiale didattico predisposto dalla docente stessa.

### **Criteri di valutazione**

Nel corso dell'anno scolastico ogni studente è stato valutato attraverso interrogazioni orali e compiti scritti in classe.

Tutte le modalità ai fini della valutazione sono state concordate preventivamente e con largo anticipo con la classe, per permettere a tutte un tempo sufficiente per una preparazione adeguata.

Le prove valutative sono state svolte sempre al termine di ogni un'unità didattica per valutare il raggiungimento degli obiettivi ed eventualmente avere la possibilità di recuperare le lacune riscontrate.

I criteri e gli strumenti di valutazione adottati dalla docente sono quelli approvati dal Collegio Docenti, contenuti all'interno del PTOF (tenendo conto della scala quali-quantitativa).

In particolare, per la valutazione della prova orale si è tenuto conto di:

- conoscenza e competenza specifica degli argomenti;
- capacità di ragionamento;
- capacità espressive;
- completezza e pertinenza.

Per la correzione dei compiti in classe scritti si è valutato:

- capacità di ragionamento;
- conoscenza e competenza specifica degli argomenti;
- capacità espressive;
- capacità di analisi di testi giuridici.

### **Contenuti**

<b>Ambito tematico 1:</b>	<b>LO STATO ITALIANO</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lo Stato ed i suoi elementi costitutivi.</li><li>• La Costituzione italiana, nascita, caratteri e struttura.</li><li>• I principi fondamentali della Costituzione.</li><li>• Le forme di stato e di governo.</li></ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"><li>• Libro di testo.</li><li>• Materiali e riassunti forniti dalla docente.</li></ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"><li>• Avere gli strumenti per poter individuare e capire le diverse forme di stato e di governo presenti nel mondo.</li><li>• Capire e comprendere gli elementi costitutivi dello Stato italiano, per poter effettuare un confronto con gli altri paesi in ambito europeo ed internazionale.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Conoscere e comprendere l'importanza della Costituzione italiana all'interno del contesto giuridico nazionale.</li> </ul>
Periodo/ore	settembre – ottobre: per un totale di 9 ore

<b>Ambito tematico 2:</b>	<b>LE ISTITUZIONI ITALIANE</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Il Parlamento.</li> <li>• Il Governo.</li> <li>• Il Presidente della Repubblica.</li> <li>• La Corte Costituzionale.</li> <li>• La Magistratura (il processo).</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo.</li> <li>• Materiali e riassunti forniti dalla docente.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Conoscere gli organi costituzionali che compongono l'ordinamento giuridico italiano ed il loro funzionamento, per potersi orientare nel mondo socio-politico.</li> <li>• Comprendere i diversi tipi di processo che esistono nel sistema giudiziario italiano ed i diversi gradi di giudizio esistenti per poter affrontare e valutare i diversi casi di cronaca e per poter comprendere le conseguenze giuridiche di determinate azioni o omissioni.</li> </ul>
Periodo/ore	novembre – dicembre: per un totale di 15 ore

<b>Ambito tematico 3:</b>	<b>GLI ENTI TERRITORIALI E LA PUBBLICA AMMINISTRAZIONE</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L'organizzazione della p.a.</li> <li>• Il principio di sussidiarietà.</li> <li>• Le Regioni, le Province, le Città metropolitane ed i Comuni.</li> <li>• Le competenze dei vari enti in materia di turismo.</li> <li>• La Provincia Autonoma di Bolzano.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La pubblica amministrazione: organi di amministrazione attiva, organi consultivi ed organi di controllo.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo.</li> <li>• Materiali e riassunti forniti dalla docente.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprendere il significato del principio di sussidiarietà e saperlo applicare ai casi concreti.</li> <li>• Conoscere gli enti locali per poter comprendere il loro procedimento, oltre che l'iter amministrativo.</li> <li>• Conoscere l'organizzazione della p.a., per poter comprendere gli organi che la compongono e le loro funzioni.</li> <li>• Conoscere il significato dell'autonomia per la tutela delle minoranze, oltre che avere piena contezza degli organi che compongono la Provincia Autonoma di Bolzano ed i loro compiti.</li> </ul>
Periodo/ore	gennaio: per un totale di 7 ore

<b>Ambito tematico 4:</b>	<b>IL PATRIMONIO ARTISTICO E CULTURALE</b>
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I beni culturali ed i beni paesaggistici.</li> <li>• La tutela, la valorizzazione e la conservazione dei beni culturali.</li> <li>• La circolazione dei beni culturali.</li> <li>• La tutela e la valorizzazione dei beni paesaggistici.</li> <li>• La tutela internazionale dei beni culturali e naturali: il ruolo dell'UNESCO.</li> <li>• Il sostegno economico del settore turistico.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo.</li> <li>• Materiali e riassunti forniti dalla docente.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Conoscere la normativa sui beni culturali e paesaggistici, al fine di comprendere l'importanza del patrimonio culturale e della sua conservazione sia a livello nazionale che internazionale.</li> <li>• Conoscere e comprendere l'importanza del ruolo dell'UNESCO.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Conoscere le politiche del turismo, ossia le fonti di finanziamento.</li> </ul>
Periodo/ore	febbraio – marzo: per un totale di 6 ore

Ambito tematico 5:	L'UNIONE EUROPEA E L'ORDINAMENTO INTERNAZIONALE
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La nascita dell'Europa.</li> <li>• L'organizzazione dell'UE.</li> <li>• Le istituzioni e gli atti dell'UE (*).</li> <li>• Il ruolo dell'UE nella materia del turismo (*).</li> <li>• L'ordinamento internazionale (*).</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Libro di testo.</li> <li>• Materiali e riassunti forniti dalla docente.</li> </ul>
Competenze auspiccate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Possedere le basi del cd. diritto comunitario, ossia saper rappresentare l'evoluzione storica dell'Unione Europea, oltre che saper distinguere la composizione ed i compiti dei suoi organi.</li> <li>• Conoscere le fonti del diritto internazionale e saperle applicare.</li> </ul>
Periodo/ore	aprile - giugno: per un totale di 6 ore + 9 ore (*)

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo il 15 maggio.

Ortisei, lì 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

.....  
*Anna Molinetti*  
*Giulia Musson*

La docente

.....  
**Prof.ssa Lisa Brembati**  
 .....

**Materia: Ladin**

**Ëura de nseniamënt: 2**

**Nseniant: Prof. David Lardschneider**

### **Situazion dla tlas y obietifs arjonc**

L program de viers dl eiam de maduranza à tëüt ite chisc ciamps:

- La familia y i liams de parentela: lèn genealogich
- La rujenedes y si liams de parentela
- La rujeneda ie persunalità
- La rujeneda y si strutura
- La cuestions dla rujeneda, di idioms y di subidioms
- La nterferënzes linguistiches y la manieres de dì
- L Statut de Autonomia y la scunanza di ladins cun la cumpededa dla jënt

I studënc à cunescënzes mesanes nchin scialdi bones te chisc ciamps, y desmostra nteres per la materia. I sculeies ladins à na segurèza mesana nchin scialdi bona tla rujeneda, i tudësc sà danz mé do la rata puech ladin, cie che taca adum cun la cumpunëta struturela dla scola nstëssa.

**Metoda**

**de**

**nseiamënt**

La metoda de nseiamënt ie stata n pert chëla tradiziunela, fruntela, ma aldò de n maneiamënt empirich de cunlaurazion, y for cialan de mutivé l sculé y la sculea a se fé na si minonga y a la lascé a l savëi, tres tëutes de posizion ndividuela y te discusions te tlas. Na pert di cuntenuc ie unii fai tres lëures de grupa, cun nfrusedes, tuedes y nrescides. L ie nce unì fat discusions, per miuré l livel dl gherdëina dal pont de ududa dla fonetica, morfologia, dl lessich, dla sintassa y dl test te n cheder culturel che sibe gherdëina, per cialé de tò y tres, tan inant che la va, la nterferënzes dala doi rujenedes tudëscia y taliana. Nsciuma, coche vel' un dijova zacan: l ie unì cialà de n „ladin nët“.

### **Criteres de valutazion**

Tenian cont dla situazion cuncreta di studënc, tla minonga che l savëi de basa n con' dla rujeneda y cultura ladina ne n'ie nia massa grant pervia dla situazion struturela particulera dl nseiamënt de ladin, che ie stat do la rata puech, àn ulù dé inant cunescënzes genereles n con' dla rujeneda, la storia, la cultura, la geografia, y d'autri ciamps de relevanza, zënza jì ite massa spezificatamënter ti ciamps desferënc. L/a studënt/a tucova de ruvé a savëi dut chël che ie cumpedà su tl program tlo dessot, a vester bon de cunlië la ntraunides storiches

desferèntes cun la situaziuns sozieles y – chësc vel per i studënc ladins – a cunëscer bèn la grafia ladina y la gramatica ladina, cun si categories y regules fundamenteles.

### Argumënc tratei

Argumënt 1:	Lën genealogich ndividualisà
Cuntenuc tratei	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nfrusceda, tueda y nrescida dl lën genealogich ndividualisà</li> <li>• Terminologia ladin di inuemes de parentela</li> <li>• Lën genealogich de uniun/una</li> <li>• Paredlé l lën genealogich naturel cun la geneologia dla rujenedes</li> </ul>
Material didatich	Lëns genealogics bele danman y scenó da fé ex novo.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a savëi dut chël che à da n fé cun si familia slargedada ora y cunlië la ntraunides storiches desferèntes cun la situaziuns sozieles. L ie n mesun de furmazion, ma nce de sozialsazion tla familia, cun na udleda al aspet storich dla familia y de si raion. Chësc dëssa pona nce vester la fudamënta per paredlé na familia naturela cun na familia de rujenedes, cun si paralelism strënc.
Tëmp	10h

Argumënt 2:	Comunicazion y persunalità: l ladin/gherdëina, na rujeneda danterite?“ - Analisa do plu ponc de ududa; l ladin, ala pèr de duta l’altra rujenedes dl mond
Cuntenuc tratei	<p><u>IA. La familia y i liams de parentela: lën genealogich</u></p> <p><u>IB. Aspet genetich-geografich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grupa indoeuropea</li> <li>• Posizionamënt dla cater grupes retoromaniches</li> <li>• Grupa fino-ugrica</li> <li>• Grupa dla rujenedes turches cun aglutinazion</li> <li>• Grupa sino-tibetica</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grupa arabich-semitica</li> <li>• Grupa de ncurpurazion</li> </ul> <p><u>II. Aspet gramatichel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fonem</li> <li>• Morfem</li> <li>• Lessem</li> <li>• Sintassa</li> <li>• Test</li> <li>• Prosodica</li> <li>• Cultura</li> </ul> <p><u>III. Aspet soziolinguistich, definizion de rujeneda, nivel diastratic y diatopich y diafasich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rujeneda auta: convenzion de rujeneda.</li> <li>• Idiom o dialet: nivel geografich strënt.</li> <li>• Soziolet: rujeneda particulera de na grupa soziela.</li> <li>• Idiolet: rujeneda de familia</li> </ul> <p><u>IV. L sistem lolo y i systems numerics da 2 a 10.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mudé dal sistem dl 10 ti altri systems.</li> <li>• Mudé dai systems lolo o dl doi nchin al sistem dl 9, via tl sistem dl 10.</li> </ul> <p><u>*V. Lingua franca y esperanto</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ladino“: medieve (nia ladin!): ebraich-romanich-nordafican.</li> <li>• Pidgin: prim nivel de “mescedoz”- taca adum cun la culunialisazion.</li> <li>• Creol: svilup gramatichel y soziel dla rujeneda pidgin – “istituzionalisazion” dla rujeneda.</li> <li>• Esperanto: rujeneda „artefiziela“ cun fundamënta romanica y germanica cun regules belau “matematiches”.</li> </ul> <p><u>VI. Nterferënzes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definizion y analisa.</li> <li>• L model ladin de nterferënza.</li> </ul> <p><u>*VII. La rujeneda coche organn</u></p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rujeneda: facultà de rujeneda che MÉ la jënt à. Cumbinazion de natura y cultura.</li> </ul> <p><u>*VIII. Comunicazion y persunalità</u> La rujeneda va sèura la comunicazion strènta ora, la nes nes dà n ncèsa, na persunalità singula y coletiva y na identità singula y coletiva.</p>
Material didatich	Script de David Lardschneider. Nrescides tres google, IA.
Cumpetènzes da arjonjer	L/a studènt/a tuvova de ruvé a paredlé na familia naturela cun na familia de rujenedes, cun si paralelism strènc. L dèssa tumé tl uedl la valivanza de vester y de denità dla grupa ladina cun si rujeneda, ala pèr de duta l’altra rujenedes dl mond. Oradechèl iel da analisé l aspet gramatichel struturel de na rujeneda, cun l ladin che à inò la medema denità y valuta de d’altra rujenedes, nscila nce per l aspet soziolinguistich. N dèssa nce ntènder cieche ie “naturel” y cieche ie “artefiziel” te na rujeneda. L ladin dèssa, ala fin dla finedes, unì ntendù te si valuta sota de identità y persunalità singula y coletiva, nscila te si mpurtanza per l vester de uniun/a che toca pra la cumenanza ladina.
Tèmp	30h

<b>*Argumènt 3:</b>	<b>La nterferènzes linguistiches y la manieres de dî:</b>
Cuntenuc tratei	Unì, ruvé, diventé Deberieda y adum De, sun, n con’ de Scialdi, truep, dassënn, n grum La sajons: sustantif y agetif L dà y l ie L partitif „n“ L topic Nce y ènghe Debujën y adurvé

	Nce y ënghe
Material didatich	Material njenià ca dal maester.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a savèi l manejamënt a puntin y avisa de vel' maniera de dì, coche pars pro toto de sensibilisazion de viers dla semantica y dla strutura plu sota dl gherdëina
Tëmp.	6h

<b>*Argumënt 4:</b>	<b>*L Statut de Autonomia y la scunanza di ladins: te 3 rujenedes</b>
Cuntenuc tratei	<b>Nfrusceda, tueda y nrescida:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. La cumpededa dla jënt y dla uniteies abitatives.</li> <li>2. Lëur publich y cuatier soziel.</li> <li>3. I bumser.</li> <li>4. L Pachet y Silvius Magnago.</li> <li>5. L proporz.</li> <li>6. Ciunes ie pa la seves dl Statut de Autonomia?</li> <li>7. Cie dij pa l articul 19 dl Statut de Autonomia?</li> <li>8. Ciunes ie pa la mesures de scunanza per i ladins?</li> </ol>
Material didatich	L Statut de Autonomia. Cudejel dla Provinzia.
Cumpetënzes da arjonjer	L/a studënt/a tucova de ruvé a savèi la fundamëntes dla scunanza dla mendranzes, l Statut de Autonomia, la rejons y la nia-rejons di ladins.
Tëmp	6h

\*I cuntenuc cun \* ie sun l program da traté do che l documënt di 15 de mei ie unì scrit

Urtijëi, ai 5. Mei 2026

I rapresentac de tlas

~~Celine Mahereant~~  
Giulia Mussa

Die Fachlehrperson

Prof. David Lardschneider



**Materia: Scienze motorie e sportive**

**Ore settimanali: 2**

**Docente: Prof. Simon Stuffer**

**Profilo della classe e obiettivi raggiunti**

Nel corso del quinquennio, la classe 5B ha mostrato un buon interesse verso la disciplina, con un atteggiamento collaborativo che ha permesso il raggiungimento di risultati complessivamente buoni. Il clima relazionale interno è apparso costantemente positivo, caratterizzato da un comportamento corretto sia nei confronti del docente sia tra i pari. Sebbene si siano consolidate dinamiche di gruppo armoniose e inclusive, le competenze sociali e relazionali presentano ancora margini di affinamento in qualche singola/o alunna/o.

Per quanto concerne l'area motoria, la maggior parte degli alunni ha maturato conoscenze e competenze soddisfacenti fino a buone, sia sul piano coordinativo che condizionale, dimostrando capacità di applicazione in diverse discipline e sequenze operative. Resta tuttavia fondamentale incoraggiare gli studenti a integrare maggiormente l'attività fisica nel proprio tempo libero. L'azione didattica si è posta l'obiettivo di promuovere il benessere psicofisico, fornendo gli strumenti necessari per vivere lo sport come scelta di vita sana, consapevole e fonte di energia per il futuro.

Gli obiettivi programmati sono stati pienamente raggiunti, svolgendo le attività sia all'interno della palestra scolastica sia presso infrastrutture sportive del territorio. Il percorso formativo si conclude con la consapevolezza, da parte dei ragazzi, delle proprie potenzialità fisiche e di uno sviluppo armonico della persona.

**Obiettivi e competenze raggiunti alla fine della 5° classe:**

L'alunno/-a è in grado di:

- eseguire diverse discipline sportive individuali e di squadra, utilizzare tecnica e tattica in modo corretto e mirato, migliorare la propria forma con misure adeguate;
- praticare uno stile di vita sano e attivo attraverso le competenze generali e le metodologie di allenamento acquisite;
- affrontare competizioni all'interno di un'etica corretta e osservando le regole vigenti e il fair-play, organizzare attività sportive per sé e per altri e assumere ruoli diversi;
- confrontarsi criticamente con il mondo dello sport e dello sviluppo tecnologico ed esercitare movimento, gioco e sport rispettando la natura, l'ambiente e i necessari criteri di sicurezza;

- riuscire a proporre piccole progressioni didattiche per lo sviluppo di vari schemi motori di base, delle capacità condizionali e coordinative.

### **Metodologie didattiche**

Le lezioni sono state svolte in forma pratica, con attività individualizzata, di coppia e in gruppo. I singoli moduli sono stati affrontati con una progressione didattica procedendo dal semplice al complesso. I metodi adottati sono stati: metodo deduttivo e induttivo, cooperative learning, approccio analitico e globale, dialogato, a scoperta guidata con un ampio numero di ripetizioni e differenziazioni nella variabilità.

### **Criteri di valutazione**

Le valutazioni sono state fatte sulle seguenti verifiche:

- Verifiche formative, per controllare il processo educativo e di apprendimento con osservazione diretta e sistematica durante la lezione. Di questo fanno parte parametri come: frequenza, partecipazione, impegno, interesse, raggiungimento degli obiettivi trasversali (educativi e didattici), progressi cognitivi e motori, rendimento relativo in rapporto alla situazione antropologica. Sono state assegnate al massimo due valutazioni formative a semestre.
- Verifiche sommative, con controllo dei risultati ottenuti nelle singole attività, valutando:
  - Test motori relativi alle unità didattiche più significative e confrontati con i valori ottenuti da gruppi numerosi (campione) o dalla popolazione scolastica;
  - Prove pratiche tenendo conto soprattutto delle capacità motorie negli esercizi individuali e nei giochi di squadra valutando le capacità tecniche e tattiche in maniera osservativa;
  - Livello raggiunto in relazione agli obiettivi operativi iniziali, eventuali ricerche e approfondimenti individuali.
  - Preparazione e presentazione di piccole progressioni didattiche immedesimandosi nel ruolo del tecnico o insegnante.
  - Colloqui individuali e di gruppo sulle competenze, conoscenze e nozioni pratico-teoriche apprese nel corso dell'anno scolastico.
- Inoltre, ha influito sul voto finale la conoscenza teorica e metodica delle varie discipline.

## Contenuti

<b>Ambito tematico 1: (Macro-argomento): Capacità condizionali</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- La forza massima, resistente e veloce;</li> <li>- La resistenza di breve, di medio e di lungo termine;</li> <li>- La velocità o rapidità di reazione, d'accelerazione massima e la resistenza alla velocità</li> <li>- La psicocinetica: sinergia tra corpo e mente</li> <li>- La destrezza e la mobilità, attraverso esercizi di allungamento e stretching;</li> <li>- Accenni sul mondo fitness, lavori di circuito a stazioni sulle capacità condizionali</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione formative (parametri di riferimento), Valutazione sommativa (test motori)
Competenze auspiccate	<p>Autovalutazione delle proprie capacità e prestazioni sportive e inquadrarle mediante criteri obiettivi e saper eseguire attività e esercizi specifici in base alle proprie abilità.</p> <p>Criteri specifici di prestazione sportiva Fitness e movimento per la salute</p>
Periodo/ore	(In quasi tutte le ore)

<b>Ambito tematico 2: (Macro-argomento): Capacità Coordinative e Schemi motori di base</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Le capacità <b>coordinative</b> (capacità di abbinamento, di orientamento spazio-temporale, di differenziazione, di equilibrio dinamico e statico, di reazione, di trasformazione, di adattamento, di ritmizzazione e di fantasia motoria).</li> <li>- <b>Schemi motori di base:</b> forme fondamentali del movimento come correre, camminare, lanciare, afferrare strisciare, atterrare, arrampicarsi ecc.</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	- Presentare ed eseguire piccole unità didattiche con la classe come gruppo di lavoro, sapersi adattare continuamente alle varie proposte coordinative nelle varie

	discipline e attività motorie (valutazione osservativa)
Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Proporre e realizzare progetti motori e sportivi che prevedono una complessa coordinazione globale e segmentaria individuale e in gruppi.</li> <li>- Essere consapevoli sulle metodologie e le tecniche di applicazione di queste capacità motorie e saperle eseguire in base alle proprie abilità</li> <li>- Ritmo di movimento, con o senza musica, singoli, in coppia o in gruppo</li> </ul>
Periodo/ore	(In quasi tutte le ore)

<b>Ambito tematico 3: Educazione al ritmo</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	Ritmizzazione nei vari sport (Atletica, sport di squadra, terzi tempi...) Ritmo con musica (ballo di maturità)
Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione osservativa
Competenze auspicate	Determinare il ritmo in sequenze di movimenti e saperli eseguire almeno in versione semplice
Periodo/ore	4 ore specifiche (2+2 ore)

<b>Ambito tematico 4: Contenuti, abilità e conoscenze nelle diverse discipline sportive di gruppo, individuali, con e senza attrezzi</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Propedeutica all'Atletica leggera</b> Sprint, corse veloci, corse di resistenza, staffetta; salti e lanci; Tecniche di corsa, andature, tecniche di lancio e salto ( 4 ore)</li> <li>- <b>Giochi di squadra</b> Fondamentali ed elementi tecnici dei grandi giochi di squadra: pallavolo (4 ore), pallacanestro (4 ore), pallamano (2 ore), calcio/calcio a5 (*4 ore), floorball (4 ore) ultimate frisbee (2 ore); ulteriori giochi di squadra e individuali (propedeutica del</li> </ul>

	<p>baseball, "Tschoukball", "Brennball", palla avvelenata...); burner games, giochi propedeutici e giochi finalizzati (ca 2-4 ore * una parte verrà svolta dopo il 15 maggio) – 20 ore*</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sport invernali</b> Pattinaggio e hockey su ghiaccio, – 2</li> <li>- <b>Ginnastica</b> Ginnastica con piccoli e su grandi attrezzi, funicelle, palla medica, pertiche, panche, funi, palloni di diverse grandezze e pesi, spalliera, fitball ecc.; (accenni in alcune lezioni)</li> <li>- <b>Ginnastica artistica e attrezzistica:</b> esercizi con gli anelli, al suolo (capriole, verticali e esercizi di espressione corporea), salti e volteggi con e senza cavallina, salti con il trampolino liberi e con plinto (volteggio, framezzo, verticali, rondata) <i>Solo breve ripasso e qualche accenno, avendo svolto varie attività negli anni passati.</i></li> <li>- <b>Acrosport</b> Espressione corporea eseguendo varie forme di piramidi ed esercizi in coppia e in gruppo <i>(solo propedeutiche e pochi accenni)</i></li> <li>- <b>Badminton (4 ore)</b> Tecnica di base e tipologie di tiro. Gioco: singolo e doppio</li> <li>- <b>Tennis e Padel (2-4 ore)</b> Tecnica di base e tipologie di tiro. Gioco: singolo e doppio</li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	Valutazione sommativa, formative e valutazione osservativa

Competenze auspicate	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organizzazione e applicazione di personali percorsi di attività motoria e sportiva e autovalutazione del lavoro;</li> <li>- Creare benessere fisico e mentale attraverso l'esercizio pianificato;</li> <li>- Assumere stili di vita e comportamenti attivi nei confronti della salute dinamica, conferendo il giusto valore all'attività fisica e sportiva;</li> <li>- Partecipare attivamente a giochi di squadra, mostrando notevoli abilità tecnico-tattiche nella pratica sportiva e fare ricorso ai propri punti di forza</li> <li>- Mettere in atto le giuste strategie applicando il regolamento con imparzialità, mantenendo il fair play</li> <li>- Organizzare e valutare competizioni individuali e a squadre</li> </ul>
Periodo/ore	40 ore

<b>Ambito tematico 5: Nozioni pratico-teoriche</b>	
Conoscenze/contenuti trattati	<p><u>Gli schemi motori di base</u></p> <p><u>Le capacità motorie</u></p> <p style="padding-left: 20px;">Le capacità coordinative Le capacità condizionali</p> <p>Accenni pratici sulla muscolatura e sull'apparato locomotore (terminologia sui principali muscoli, sulle ossa e articolazioni)</p> <p><u>Fisiologia dell'esercizio</u></p> <p><u>Metodologia dell'allenamento</u></p> <p style="padding-left: 20px;">Supercompensazione Programmazione e periodizzazione Linee guida ACSM (American College of Sports Medicine)</p> <p><u>Regolamento e fondamentali di vari giochi individuali e di squadra</u></p> <p>✓ Pallavolo (Regole e fondamentali)</p> <p>✓ Calcio (Regole e fondamentali)*</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Pallacanestro (Basket) (Regole e fondamentali)</li> <li>✓ Pallamano (Regole e fondamentali)</li> <li>✓ Floorball (Regole e fondamentali)</li> <li>✓ Ultimate Frisbee e Flag football* (Regole e fondamentali)</li> <li>✓ Ginnastica artistica &amp; attrezzistica (Cosa abbiamo visto a scuola?)</li> <li>✓ Badminton (Regole, fondamentali e tipologie di tiro)</li> <li>✓ Atletica leggera (diverse discipline) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Corse</li> <li>• Salti</li> <li>• Lanci</li> </ul> </li> </ul>
Test e materiali/strumenti adottati	/
Competenze auspiccate	
Periodo/ore	(2-4 ore specifiche + accenni teorico-pratici in quasi tutte le lezioni)

\*Gli argomenti contrassegnati da asterisco verranno trattati dopo la fine di aprile.

Ortisei, 5 maggio 2026

I rappresentanti di classe

*Alina...*

*Giulia Mussoni*

Il/La docente

**Prof. Simon Stuffer**



**Der Klassenrat**

**Die Lehrpersonen**

Prof. Katrin Kostner

Katrin Kostner

Prof. Ruth Schwedhelm

Ruth Schwedhelm

Prof. Renate Villgrater

Renate Villgrater

Prof. Paola Mathieu

Paola Mathieu

Prof. Maria Insam

Maria Insam

Prof. Chiara Rinaldi

Chiara Rinaldi

Prof. Iryna Sauchanka

Iryna Sauchanka

Prof. Sandra Überbacher

Sandra Überbacher

Prof. Jacun Prugger

Jacun Prugger

Prof. Albert Pizzinini

Albert Pizzinini

Prof. Simon Stuffer

Simon Stuffer

Prof. Lisa Brembati

Lisa Brembati

Prof. David Lardschneider

David Lardschneider

**Die Schulführungskraft**

**Flatscher Bernhard**

Flatscher Bernhard

